Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 224 | Freitag, den 18. August 2023 | Nr. 2

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich zur neuen Ausgabe des Gmoa Bladls ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. Der Sommer ist nun in vollem Gange mit vielen warmen und heißen Tagen. An heißen Tagen lädt unser Naturbad zum Verweilen ein und bietet eine willkommene Abkühlung. Der Kiosk wird seit Mai von der Familie Rubenbauer betrieben, die neben dem Getränke- und Essensangebot auch die Reinigung der Filter- und Beckenanlagen übernimmt.

Neben Bademöglichkeiten lädt unser schönes Zellertal auch zum Wandern ein und so mancher neue Platz bzw. Gipfel lässt sich im weitläufigen Wanderwegenetz erkunden. Leider ächzt aber auch die Natur unter den warmen Sommertagen und die Trockenheit macht dem Wald zu schaffen. Neben der Bedrohung durch den Borkenkäfer ist auch die Gefahr von Bränden nicht zu unterschätzen. Ich bitte daher alle Bürger und Urlauber um Achtsamkeit in den Wäldern, insbesondere darum nicht zu rauchen, kein Feuer zu entfachen und auch keine Gegenstände im Wald liegen zu lassen. Wenn wir alle achtsam mit der Natur umgehen, können wir diese nachhaltig genießen.

In knapp zwei Wochen feiern wir wieder unser traditionelles Kirwa Fest, welches vom 01. – 04. September in der Schlossbräuhalle stattfindet. Der große Kirwamarkt am Samstag, den 02. September erstreckt sich wieder wie gewohnt entlang der Zellertalstraße und im Ortskern Drachselsried. Ich freue mich unsere traditionelle Kirwa mit vier Tagen Festbetrieb und einem großen Markt feiern zu können. Mein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried und dem Krieger- und Reservistenverein Drachselsried, die die Organisation sowie den Festbetrieb durchführen.

In Gemeinderat und Verwaltung werden neben den Verwaltungsaufgaben auch die geplanten Projekte weiter vorangetrieben. Die Sanierung des Turnhallendachs in der Grundschule Drachselsried ist weitestgehend abgeschlossen. Auch unsere Hochbehälter werden mit Ultrafiltrationsanlagen nachgerüstet, um die aktuellen Auflagen des Trinkwasserschutzgesetzes weiter erfüllen zu können. Für die Hochbehälter Drachselsried und Blachendorf wurde der Auftrag diesbezüglich schon vergeben und die Anlagen sollen im Laufe des Jahres in Betrieb genommen werden. Auch die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses sowie des Kindergartens werden weiter vorangetrieben. Es sind viele Planungs- und Abstimmungsschritte erforderlich, die aber von Verwaltung und Gemeinderat nach und nach abgearbeitet werden.

In dieser Ausgabe findet sich auch ein Artikel über die Projekte, welche mit dem ILE Regionalbudget gefördert wurden. Diese Förderung ist eine tolle Sache für Vereine, da kleinere Projekte unbürokratisch mit einem Zuschuss bis zu 10.000 € gefördert werden können. Ich danke hier allen Projektanten für ihr Engagement zur Verwirklichung der Projekte, die wirklich allen zu Gute kommen.

Weiter möchte ich mich bei Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof sowie bei allen ehrenamtlich Tätigen, Vereinsmitgliedern und engagierten Mitbürgern für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe zum Gelingen des Gemeindelebens herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen, allen Gemeindebürgern und unseren Urlaubsgästen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

Ihr Johannes Vogl

Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Polizei Viechtach 09942/94040
Ärztlicher Notdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst ..... www.notdienst-zahn.de
Apotheken Notdienst 0800-0022833
Sucht-& Drogen-Hotline 01806-313031
Giftnotruf Bayern 089-19240
Sperrnotruf EC-Karte 116 116
Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111
Kath.Telefonseelsorge 0800-1110222
Kummer bei Jugendlichen 0800-116111
Kinder-& Jugendtelefon 116 111
Sucht-& Drogen-Hotline 01806-313031

Störungsdienste

Stromversorgung (Bayernwerk)..... 0941-28003366
Mülltonnenentleerung ..... www.awg.de
(AWG Donau Wald) 09903-920-0

Wichtige Einrichtungen

Deutsche Post AG .....Tel.: 09945-905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Recyclinghof Drachselsried
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried Tel.:09945-2644

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, den 06.November 2023

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Anfang Dezember 2023.

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale 09945-9416-0
Fax 09945-9416-50

Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales
Marion Bledau-Grob 09945-9416-10
marion.bledau@drachselsried.de

Bürgermeister Johannes Vogl
Termine nach Vereinbarung..... 09945-9416-11
johannes.vogl@drachselsried.de

Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung
Julia Neumaier 09945-9416-12
julia.neumaier@drachselsried.de

Bauamt, Standesamt
Hans Geiger 09945-9416-13
johann.geiger@drachselsried.de

Steuern, Gebühren, Beiträge
Silvia Müller 09945-9416-14
silvia.mueller@drachselsried.de

Kassenverwaltung, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge
Christiana Fischl 09945-9416-15
christl.fischl@drachselsried.de

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbesteuer, Gewerbean-, ab- und -ummeldungen
Sabine Mühlbauer 09945-9416-16
sabine.muehlbauer@drachselsried.de

Verwaltung
Sophie Geiger.....09945-9416-23
sophie.geiger@drachselsried.de
Lisa Vogel 09945-9416-20
lisa.vogel@drachselsried.de

Tourist-Information..... 09945-905033
tourist-info@drachselsried.de
• Franziska Bauer
franziska.bauer@drachselsried.de
• Claudia Strohmeier
claudia.strohmeier@drachselsried.de
• Evi Müller
evi.mueller@drachselsried.de

Bauhof 0151-10832128
bauhof-drachselsried@web.de
• Wolfgang Geiger (Leitung)
• Otmar Neumaier
• Manfred Kollmer (Wasserwart)
• Alfons Vogl

Bekanntmachungen

Öffnungszeiten im Recyclinghof

Drachselsried

Die Öffnungszeiten des Recyclinghof Drachselsried:

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch ..... von 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag ..... von 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag ..... von 09.00 – 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Freitag ..... von 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag ..... von 09.00 – 12.00 Uhr

Kirwa 2023– Rathaus und Tourist-Information geschlossen

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Tourist-Information samt Poststelle am Kirwa-Samstag, den 02. September geschlossen ist.

Am Kirwa-Montag, den 04. September ist die Gemeindeverwaltung und die Tourist-Information mit Poststelle nachmittags ebenfalls geschlossen.

Wahltermine wurden festgelegt

Am 08. Oktober 2023 finden die Landtags- und Bezirkswahlen sowie im Landkreis Regen die Wahl des Landrates statt.

Die Gemeinde Drachselsried ist wieder in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Das für sie zuständige Wahllokal können sie den Wahlbenachrichtigungen, die frühzeitig versandt werden, entnehmen.

Die Briefwahlunterlagen können nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen online über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Drachselsried sowie beim Einwohnermeldeamt beantragt werden.

Sargträger gesucht

Die Gemeindeverwaltung Drachselsried sucht für den Friedhof Drachselsried Sargträger. Wer Interesse hat, soll sich bitte bei Julia Neumaier unter der Telefonnummer 09945/9416-12 oder unter der Email Adresse: julia.neumaier@drachselsried.de melden. Jeder Sargträger bekommt eine Entschädigung von 20,00 € pro Beerdigung.

Die ILE Zellertal macht´s möglich

Auch heuer konnten mit dem Regionalbudget der ILE Zellertal (Integrierte ländliche Entwicklung), dem Zusammenschluss der Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais und Langdorf, wieder viele Projekte im Gemeindebereich Drachselsried gefördert werden.

Das Regionalbudget wird der ILE vom Amt für Ländliche Entwicklung in Landau an der Isar zur Verfügung gestellt und muss jährlich durch die ILE neu beantragt werden.

Hier erhielt die ILE Zellertal für die Jahre 2021, 2022 sowie 2023 je 100.000 € Jahresbudget. Hinzu kommt noch ein Eigenanteil der Gemeinden selbst in Höhe von 10% des Jahresbudgets. Mit dieser Fördersumme können dann die ILE Kleinprojekte bis zu einem Gesamtvolumen von 20.000 €, netto gefördert werden. Die Förderquote beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Kosten, ist jedoch auf 10.000 € je Projekt gedeckelt. Antragsberechtigt sind Vereine, Organisationen sowie natürliche Personen und das beantragte Projekt muss den Zielsetzungen der ILE entsprechen sowie der Allgemeinheit dienen bzw. zur Verfügung stehen. Ein Gremium bestehend aus je einem Vertreter der Mitgliedsgemeinden entscheidet über die Zuwendung im jeweiligen Projekt. Über das Regionalbudget konnten im Jahr 2022 Projekte mit einer Fördersumme von 38.086,89 € bezuschusst werden und für das Jahr 2023 sind Fördergelder in Höhe von 41.103,75 € in Aussicht gestellt.

Die Gemeinde Drachselsried bedankt sich bei allen Projektträgern für die Ideenfindung und die Bereitschaft zur Umsetzung der vielen tollen Projekte, sowie für die Finanzierung des Eigenanteils am jeweiligen Projekt.

Folgende Projekte konnten in Drachselsried in den Jahren 2022 gefördert werden, bzw. sind im Jahr 2023 in der Umsetzung:

Jahr 2022		
Projektträger:	**Projekt:**	**max. Fördersumme:**
Dorfverein Asbach	Neugestaltung der Dorfmitte in Asbach	10.000 €
Montessorischule Oberried	Errichtung eines Lehrspielplatzes mit Experimentierlabor	10.000 €
FFW Drachselsried	Einrichtung für einen Jugendraum	3.568,40 €
FFW Oberried	Anschaffung eines mobilen Backofens	8.225,98 €
Kath. Kirchenstiftung Oberried	Errichtung eines Spielplatzes nahe dem Pfarrheim Oberried	6.292,51 €
Gesamtsumme 2022:		**38.086,89 €**

Jahr 2023		
Projektträger:	**Projekt:**	**max. Fördersumme:**
FFW Drachselsried	Anschaffung Beamer und Leinwand	1.687,20 €
Montessorischule Oberried	Erweiterung des Lehrspielplatzes	5.600,00 €
FFW Oberried	Beschaffung einer Drohne	10.000,00 €
FFW Oberried	Erstausstattung für eine Kinderfeuerwehr	7.296,55 €
Gemeinde Drachselsried	EDV Ausstattung für die Bücherei St. Ägidius	608,00 €
Gemeinde Drachselsried	Klassenzimmer im Freien an der Grundschule	5.328,00 €
Christl. Frauen und Mütterverein	Schaffung einer Sitzmöglichkeit am Spielplatz in Oberried	584,00 €
WSV Hochstein Ober-/Unterried	Schaffung Geräteraum Fußball/Turnen	10.000,00 €
Gesamtsumme 2022:		**41.103,75 €**

Hier einige Bilder der Projekte:

Montessori Zentrum Oberried

Neugestaltung der Dorfmitte Asbach

Klassenzimmer im Freien an der Grundschule Drachselsried

Neues aus dem Bauhof

-Unser gemeindlicher Bauhof hat im Mai 2023 seine komplette Palette mobiler Verkehrszeichen ausgetauscht. Die neue RSA 21 (Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) machte es notwendig, die bestehenden Verkehrszeichen zu erneuern. Die Reflexionsklassen stimmten nicht mehr und teilweise waren die Schilder schon sehr alt. Die Schilder werden hauptsächlich bei gemeindlichen Baustellen und Veranstaltungen zur Verkehrsabsicherung benötigt.

-Eine neue Wasserleitung im Ortsteil Asbach wurde ebenfalls fachgerecht durch unseren Bauhof verlegt. Diese Baumaßnahme nahm zwei Wochen in Anspruch.

-Am Wochenende vom 16. Juni bis 18. Juni war unser gemeindliche Bauhof damit beschäftigt, mehrere Wasserrohrbrüche in Unterried zu beheben. Durch das schnelle Eingreifen unserer Mitarbeiter konnten größere Schäden bei den Anliegern vermieden werden.

-Ab dem 27.06.2023 begannen die Bauarbeiten in der Pointwiese. Hier wurde durch unseren Bauhof ein Weg errichtet, damit die Patienten sicher in die neu eingezogene Arztpraxis von Herrn Dr. Berthold Aschenbrenner und Frau Ina Steckenreuter vom „Park & Ride Parkplatz“ zur Arztpraxis gelangen können.

-Im Juli wurde am Naturbad Zellertal über dem bestehenden Kinderbecken ein Sonnensegel durch unsere Bauhofmitarbeiter aufgestellt. Damit soll der Sonnenschutz für unsere „Kleinsten“ sichergestellt werden.

-Am Pausenhof der Grundschule Drachselsried, bei dem neu gestalteten „Freiluftklassenzimmer“, gefördert durch das Regionalbudget der ILE Zellertal, wurde ein Sonnensegel durch unsere Bauhofmitarbeiter fachmännisch angebracht.

-Im Ortsteil Grafenried wurde der bestehende Löschweiher von Schmutz befreit, wieder instandgesetzt und neu befüllt.

- Neben dem Dorfpark „Kugelstatt“ wurde durch unseren Bauhof das bestehende Geländer erneuert, da das Alte schon sehr morsch war.

Eiche bei Barthlbühl ist jetzt Naturdenkmal

Auf der Fl.Nr. 623/2 der Gemarkung Drachselsried befindet sich die „Eiche bei Barthlbühl“, diese ist als Naturdenkmal unter Schutz gestellt worden.

Die Verordnung des Landratsamtes Regen zum Schutz eines Naturdenkmals in der Gemeinde Drachselsried, Landkreis Regen kann unter der Internetseite: www.landkreis-regen.de Amtsblatt Nr. 10 vom 09.05.2023, Seite 88ff eingesehen werden.

Abfallentsorgung im Gemeindegebiet

Bei der Gemeindeverwaltung sind mehrere Beschwerden eingegangen, dass am Friedhof in Drachselsried Plastikabfall im Grüngutabfall getan wird. Es wird darum gebeten, zukünftig dies zu unterlassen und den Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.

Im Gemeindeteil Blachendorf, zwischen Rehberg und dem Hochbehälter Blachendorf werden regelmäßig Flaschen und Grüngut entsorgt. Wer Beobachtungen zu den Entsorgungen macht, sollte sich bitte an die Gemeindeverwaltung wenden.

Eine Beschwerde zu Verschmutzungen mit Pferdekot ist ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Dies ist in Oberried in der Dorfstraße vermehrt zu beobachten und in Unterried auf dem Wanderweg Dr 61 am Mühlbach entlang bei der Koppmühle. Wir bitten, darauf zu achten, dass die Hinterlassenschaften wieder entfernt werden.

Beginn der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Regen

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) informiert hiermit über den Beginn der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Regen. Das LfU kommt mit der Durchführung dieser Arbeiten seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Erfassung von Lebensräumen wildlebender Tier- und Pflanzenarten nach Art. 46 BayNatSchG nach. Gegenstand der Naturschutzfachkartierung in Regen ist eine Aktualisierung von naturschutzfachlichen Grundlagendaten zu ausgewählten Artengruppen (Vögel, Reptilien, Amphibien, Libellen, Tagfalter und Heuschrecken).

Nach fachlichen Kriterien werden für diese Artengruppen verschiedene Untersuchungsflächen ausgewählt und durch Geländebegehungen untersucht. Die geplanten Geländearbeiten erstrecken sich über die Vegetationsperioden der Jahre 2023 und 2024. Die Ergebnisse gehen nach Abschluss der Kartierung in die Datenbank der Artenschutzkartierung am LfU ein und stehen voraussichtlich ab Herbst 2025 für Planungsvorhaben und die Arbeit der Naturschutzbehörden zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Naturschutzfachkartierung finden Sie auf der Homepage des LfU unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/naturschutzfachkartierung/index.htm

Anzeigenservice wird bei uns ganz GROSS geschrieben!

Zellertal Hausarztpraxis bezieht neue Praxisräume

Seit 03. Juli hat die Zellertal Hausarztpraxis im Gewerbegebiet Pointwiese in Drachselsried geöffnet. Hausherr Franz Geiger kam zur offiziellen Schlüsselübergabe in die Praxis und gratulierte Praxisinhaber Dr. Berthold Aschenbrenner, Facharzt für Innere Medizin, zur Eröffnung. Vor rund acht Jahren hat Geiger das Gebäude, in dem ein Trachtengeschäft untergebracht war und ist, erworben, es ausgebaut und um Räumlichkeiten für Apotheke und Arztpraxis erweitert.

Sowohl Bauherr als auch Praxisinhaber zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis der Bauarbeiten und der guten Zusammenarbeit. Geiger wünschte der Praxis und dem gesamten Team viel Erfolg

Bürgermeister Johannes Vogl und Geschäftsstellenleiterin Julia Neumaier gratulierten im Namen der Gemeinde zur Praxiseröffnung. Die Gemeinde sei dem Bauherrn Franz Geiger dankbar für die Errichtung des Gebäudes und Dr. Aschenbrenner für die Übernahme der Arztpraxis von Ärztin Ina Steckenreuter. Nach über 30 Jahren hat die Allgemeinmedizinerin die Praxisleitung an Dr. Aschenbrenner übergeben und damit eine reibungslose Übergabe ermöglicht. Seit Anfang des Jahres arbeitete Dr. Aschenbrenner in der Praxis Steckenreuter mit, um die Abläufe einer Hausarztpraxis kennenzulernen, nun arbeitet Ina Steckenreuter, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in der Praxis am neuen Standort mit.

Die Gemeinde schätzt sich glücklich, dass sich die Nachfolge auf Grund der Eigeninitiative der beiden Mediziner praktisch automatisch geregelt hat und der Weiterbestand der hausärztlichen Versorgung in Drachselsried gesichert ist.

Telefonisch erreichbar ist die Praxis unter der bisherigen Telefonnummer 09945 / 905098, Email: info@arztpraxis-zellertal.de

Allgemeine Praxissprechzeiten sind wie folgt: Mo – Fr 7.30 bis 12.00 Uhr, Mo + Do 15.00 bis 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Sprechzeiten Dr. Aschenbrenner: Mo – Do 7.30 – 12.00 Uhr, Mo + Do 15.00 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Ina Steckenreuter: Mo, Di, Do 7.30 – 10.30 Uhr, Fr 7.30 – 12.00 Uhr

Parkmöglichkeiten bestehen vor der Apotheke sowie auf den öffentlichen Parkplätzen der Park & Ride Anlage unterhalb des Seniorenheims. Hier führt ein neu errichteter Weg zur Arztpraxis.

Von links: Schlüsselübergabe durch den Hausherrn Franz Geiger an Dr. Berthold Aschenbrenner mit Ärztin Ina Steckenreuter, Bürgermeister Johannes Vogl und Geschäftsstellenleiterin der Gemeinde Julia Neumaier

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

05.03.2033 Marie Kollmer
in Deggendorf
Eltern: Tanja Straßer und Andreas Kollmer

31.03.2023 Emilia Geiger
in Zwiesel
Eltern: Maria Geiger und Martin Bielmeier

12.07.2023 Alexander Franz Kollmer
in Zwiesel
Eltern: Stefanie und Franz Kollmer

Eheschließungen:

12.03.2023 in Drachselsried
Nina Bauer aus Oberried und
Kilian Haseneder aus Blaibach

21.03.2023 in Drachselsried
Monika Köppl und Stefan Straßer
aus Unterried

23.03.2023 in Arnbruck
Angelika Hirtreiter und Martin Handlos
aus Drachselsried

20.04.2023 in Drachselsried
Jessica Kufner und Enrico Lange
aus Drachselsried

27.05.2023 in Zwiesel
Katrin Probst aus Unterried und
Michael Perl aus Langdorf

23.06.2023 in Drachselsried
Veronika Grotz und Sebastian Schrötter
aus Drachselsried

01.07.2023 in Drachselsried
Dorothea Giudice und Sebastian Geiger
aus Unterried

07.07.2023 in Drachselsried
Lydia Zeller und Berthold Müller
aus Grafenried

Sterbefälle:

13.03.2023 Schubert Bernd (79 Jahre)
24.03.2023 Huber Johann (75 Jahre)
25.03.2023 Heimerl Helmut (62 Jahre)
25.03.2023 Ulrich Hilda (92 Jahre)
13.04.2023 Gröller Josefine (92 Jahre)
20.04.2023 Niedermaier Rosa (71 Jahre)
26.04.2023 Rossig Annelies (94 Jahre)
22.04.2023 Rheinberger Rudolf (67 Jahre)
27.04.2023 Fritz Max (66 Jahre)
14.05.2023 Woitaschik Klaus (81 Jahre)
22.05.2023 Stadler Alfons (70 Jahre)
24.05.2023 Müller Theresia (80 Jahre)
27.05.2023 Dr. Dobrei Mihaela-Andreea (54 Jahre)
01.06.2023 Hoops Elfriede (81 Jahre)
01.06.2023 Jungbeck Frieda (94 Jahre)
06.06.2023 Pfalzgraf Rosa (73 Jahre)
07.06.2023 Gobbel Karin (83 Jahre)
12.06.2023 Hirtreiter Heribert (85 Jahre)
20.06.2023 Wührer Karl Heinz (74 Jahre)

Persönliche Kurznachrichten

49. Drachselsrieder Kirwa

vom 1. - 4. September 2023
in der Schlossbräu Festhalle

PROGRAMM

Freitag, 1. September

17.00 Uhr Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried mit der Kapelle **„Original Altnußberger Musikanten“**
Anschließend Festeinzug in die Schlossbräu Festhalle und Bieranstich durch den Schirmherrn 1. Bürgermeister Johannes Vogl

ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Stimmungs- und Partyband **„Bayerwald Sterne“**

Samstag, 2. September

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius
(ab 8.45 Uhr Kirchenzug der Vereine)

ab 10.00 Uhr Festbetrieb mit der Blaskapelle **„Original Altnußberger Musikanten“**

ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Stimmungskapelle **„Grenzland-Trio“**

GANZTÄGIG GROSSER KIRCHWEIH-STANDMARKT MIT CA. 150 FIERANTEN
(Ortsdurchfahrt gesperrt!)

Sonntag, 3. September Tag der Wirte

ab 12.00 Uhr Festhallenbetrieb mit Mittagstisch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag und musikalische Unterhaltung mit **„Rehberg Blos‘n“**

ab 17.00 Uhr zünftiges Musikprogramm beim **„Henna Moda Gedenk Musikantentreffen“**

Montag, 4. September Tag der Gemeinden, Behörden und Betriebe

ab 19.00 Uhr Festbetrieb mit der **Oktoberfestkapelle „Quetschnblech“**
(Festhalle ab 17:30 Uhr geöffnet)

Zum Ausschank kommt das süffige **Schlossbräu Kirwabier.**

Die Festküche Stoiber bietet frische Brathendl, Spezialitäten vom Grill, Schweinebraten, Bratwürstel, usw.

Zudem Kulinarisches von der Fischbraterei Peter Trellinger sowie frische Brezn, Käse vom Laib, Kaffee, hausgemachte Kuchen und Kirwa-Gebäck in der Festhalle.

Mit Leib und Seele Fußballschiedsrichter

Andreas Egner (26) aus dem Drachselsrieder Ortsteil Tränk ist mit Leib und Seele Fußballschiedsrichter. Nach einer sehr starken Saison 2022/23 in der Landesliga hat Egner jetzt den Aufstieg in die Bayernliga geschafft.

Über den Sprung in Bayerns zweithöchste Amateurspielklasse freut sich der Referee, der beim WSV Oberried groß geworden ist, sehr: „Natürlich freu ich mich riesig über den Bayernligaaufstieg. Das war mein großes Ziel, umso schöner, dass es nun auch geklappt hat."

Egner begann 2007 mit seiner Schiedsrichterlaufbahn. Als Jungspund wurde ihm im Sommer 2012 das Vertrauen in der Kreisliga geschenkt. Zwei Jahre später schaffte Egner, der in Teisnach bei Rohde & Schwarz arbeitet, den Aufstieg in die Bezirksliga. Im Jahr 2017 wurde der Sportsmann in die Landesliga befördert. 2018 wurde Andreas Egner zusätzlich Assistent in der U19 - Bundesliga, kam da zu vielen Highlights in ganz Deutschland. Auch nach der langen Corona - Pause wurde Andi Egner nicht müde und schaffte jetzt den Sprung in die Bayernliga. In der Regionalliga agiert der Allrounder als Assistent.

Von 2017 - 2021 fungierte Andreas Egner zusätzlich als Lehrwart der Schiedsrichtergruppe Bayerwald. 2021 ist der Funktionär dann zum Vize - Obmann der Gruppe Bayerwald bestimmt worden.

Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde Drachselsried für Max Müller

Max Müller, Vorplattler beim Heimat- und Volkstrachtenverein Hochstoaner Oberried e.V., erhielt für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und seine Verdienste um den Trachtenverein das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Drachselsried.

Die Gemeinde ehrt jedes Jahr Mitglieder eines eingetragenen Vereins aus dem Gemeindegebiet für besondere Verdienste. Im Dezember 2022 hat der Gemeinderat den Vorschlag des Trachtenvereins, der über Vorstand Helmut Jungbeck bei der Gemeinde eingereicht wurde, angenommen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei Max Müller zu Hause überreichte Bürgermeister Johannes Vogl die Auszeichnung mit Urkunde und Ehrenzeichen in Gold.

Max Müller gehört seit 1989 dem Heimat- und Volkstrachtenverein Hochstoaner Oberried an. In seiner langjährigen Mitgliedschaft vertrat er in herausragender Weise die Ziele und Werte des Vereins unter anderem als aktiver Schuhplattler und Volkstänzer, hieß es in der Laudatio. Darüber hinaus war er seit 1991 ununterbrochen in der erweiterten Vorstandschaft in verschiedensten Funktionen tätig, er war Fahnenjunker, Mitglied des Vereinsausschusses, stellvertretender Vorplattler und bis heute übt er das Amt des Vorplattlers aus. Max Müller ist unentbehrlicher Helfer bei allen Veranstaltungen des Vereins, bei den Heimatabenden ist er Mitwirkender bei den Auftritten und hilft am Auf- und Abbau mit, half bei den Hochsteinfesten, die der Trachtenverein lange Jahre durchgeführt hat und bei der Oberrieder Dorfweihnacht ist er wichtiger Bestandteil des Helferteams. Immer wenn es um Einsätze ging, war Max Müller mit dabei, um hier nur stellvertretend für alle einige davon zu benennen. Mithilfe beim Bau der Weihnachtsmarktbuden, bei der Erneuerung des Kreuzes am Hochstein im Jahr 2015 und die Mithilfe bei der Restaurierung des Friedhofskreuzes in Oberried.

Auch bei externen Auftritten, zum Beispiel bei den Gaufesten des Bayerischen Waldgaues und bei örtlichen Veranstaltungen, vertrat er vorbildlich seinen Trachtenverein.

Bürgermeister Johannes Vogl (links) und Trachtenvereinsvorstand Helmut Jungbeck (rechts) nahmen den geehrten Max Müller in die Mitte

Extrembergsteiger Hans Kammerlander besucht den Bayerischen Wald

Aufbruch zur Einlaufrunde mit Hans Kammerlander (links) und den Gastgebern Christian und Maria Geiger (von rechts, Foto: Lindenwirt)

Für ein paar Tage weilte Extrembergsteiger- und skifahrer Hans Kammerlander aus Südtirol im Hotel Lindenwirt in Unterried. Er folgte einer Einladung von Hotelier Christian Geiger. Als großer Fan des berühmten Bergsteigers erfüllte sich für Geiger ein lang ersehnter Traum sein Idol persönlich zu treffen. Es ist Zufall und Glücksfall zugleich, dass Geschäftspartner Kurt Leiter, der das Hotel Lindenwirt in Marketingangelegenheiten betreut, Nachbar von Bergsteiger Kammerlander ist und einen Aufenthalt im Hotel Lindenwirt für den bekannten Alpinisten vermitteln konnte.

So kam es zustande, dass Hans Kammerlander ein paar Tage in Unterried verbrachte, er genoss seinen Aufenthalt im Zellertal und die gemütliche Art des Wanderns im Arbergebiet.

Gemeinsam mit Gastgebern, Wanderfreunden und Gästen unternahm er Touren zum Silberberg und ins Arbergebiet und lernte dabei die Sanftheit und Naturschönheit der Gegend kennen. Besonders im Herbst mit dem gefärbten Laub könnte er sich die Landschaft sehr schön vorstellen, sieht jedoch auch in jeder Jahreszeit einen Reiz, den Bayerischen Wald in Wanderschuhen zu erleben.
Kammerlander zeigt keinerlei Starallüren, er ist im Umgang mit anderen völlig entspannt, bei Gesprächen konzentriert er sich auf sein Gegenüber, ist aufmerksam und gibt auf Fragen bereitwillig Auskunft. Er ist eine Persönlichkeit, die Eindruck hinterlässt.

Wir gratulieren

Ab Mitte August 2023 bis Mitte Dezember 2023

Ab Mitte August:
Zum 85. Geburtstag:
Ludwig Angela, Oberried, Riedauer Straße 10

Im September:
Zum 70. Geburtstag:
Arbinger Irene, Oberried, Mühlstraße 10
Zum 94. Geburtstag:
Bauer Elisabeth, Oberried, Schönbacher Straße 25

Im Oktober:
Zum 70. Geburtstag:
Kollmer Helena, Zellertalstraße 11
Kuchler Wolfgang, Oberried, Dorfstraße 20
Zum 75. Geburtstag:
Reiner Joseph, Grafenried, Am Sonnenhang 10
Schaffer Josef, Arberstraße 1
Muhr Theresia, Unterried, Am Wiesengrund 15
Zum 80. Geburtstag:
Jacob Erika, Birkenweg 4
Zum 92. Geburtstag:
Wiethaler Elisabeth, Rehberg 16
Zum 97. Geburtstag:
Weiß Edeltraud, Seniorenheim

Im November:
Zum 70. Geburtstag:
Geiger Erwin, Blachendorf, Holzebenweg 3
Robl Sieglinde, Unterried 23
Molnar Sylvia, Arberstraße 30
Schmelmer Kreszenz, Kolbersbach 4
Sturm Josef, Oberried, Riedau 12
Zum 75. Geburtstag:
Köppl Heinz, Grafenried 6
Probst Anna, Blachendorfer Straße 1
Mühlbauer Maria, Hofmark 7
Zum 80. Geburtstag:
Seifert Karin, Betr. Wohnen
Scheufler Marika, Lärchenweg 1
Zum 85. Geburtstag:
Prautzsch Wilhelm, Birkenweg 2
Schrötter Franz, Hofmark 17
Zum 90. Geburtstag:
Pauß Amalie, Unterried, Wiesenweg 1
Zum 95. Geburtstag:
Probst Johann, Seniorenheim
Hauser Amanda, Arberstraße 28

Bis Mitte Dezember:
Zum 70. Geburtstag:
Graßl Christina, Riedlberg 2
Zum 75. Geburtstag:
Rupprecht Waltraud, Poschingerstraße 26
Zum 92. Geburtstag:
Vogl Maria, Seniorenheim
Zum 95. Geburtstag:
Hinkofer Siegfried, Asbach 19
Bielmeier Ludowika, Betr. Wohnen

Ehejubiläum:
Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Bauernfeind Dagmar und Klaus, Maisau 4
Kopp Susanne und Stefan, Asbach 27
Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Geiger Maria und Franz, Rehberg 1
Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)
Gröller Hildegard und Oskar, Haberbühl 28
Kollmer Hildegard und Manfred, Hofmark 19
Pokorny Veronika und Gerald, Poschingerstraße 1
Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)
Arweck Maria und Franz Josef, Asbach, Böbracher Straße 9
Scharte Annemarie und Kurt, Greilbühelweg 9

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte Dezember 2023.
Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel:09945/9416-16 Fr. Mühlbauer).
Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80,85,90,95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.:09945/9416-10, Fr. Bledau).

Gewerbeveränderungen

Anmeldungen:

Josef Irlbeck
Geprüfter Restaurator/ Fachmeister im Zimmererhandwerk

Christian Rubenbauer
Kioskbetrieb Naturbad

Ramona Jetz
Wellnessmassagen und Präventionsmaßnahmen, Piercingstudio, Handel mit selbsthergestellten Gegenständen, Textildruck

Bauanträge

Bauanträge

Müller Erwin, Oberried
Errichtung eines Gebäudes für Hackschnitzelheizung und Anbau an das best. Gebäude

Kraus Andreas und Ricarda, Oberried
Vorbescheid: Aufstockung des best. Wohnhauses, Neubau einer Garage, Neubau eines Schuppens

Köstler Michael, Drachselsried
Überdachung/ Lagerfläche für landw. Geräte, Heu und Hackschnitzel

Probst Egon sen. und Martha
Errichtung eines landwirtschaftlichen Austragshauses

Bauer Simon, Unterried
Neubau eines Hackschnitzellagers mit Heizung

Bauernfeind Michael
Anbau eines Nebengebäudes

Pongratz Annette, Unterried
Nutzungsänderung der best. Werkstatt zu 5 Wohneinheiten

Billmeier Daniel, Drachselsried
Anbau von zwei Dachgauben und Neubau eines Carports

Kindergartennachrichten

Samen gesät für bienenfreundliche Blumenwiese

Kindergartenkinder waren mit Eifer und Eimerchen zur Stelle

Es passte einfach alles: Als die von Stephanie Preuß geführte Gruppe der Vorschulkinder aus dem Kindergarten „Tausendfüßler“ zur großen Naturblumenwiese kam, hatten Imkervorstand Alois Weps und Otto Geiger das aufgelockerte und mit gut abgelagertem Pferdemist gedüngte Feld schon vorbereitet. Er zeigte den Kindern, welche Blumensamen er in mehrere Kübel mit Sand hineinschüttete und vermengte, bevor er sie auf die kleinen Eimerchen verteilte, die die Kinder mitgebracht hatten. Bald sollen Ringelblumen, Pechnelke, Kornblume, Wiesenknopf und Sonnenblumen das 50 m lange und gut fünf Meter breite Feld erblühen lassen. Otto Geiger hatte die Blumenwiese vor zehn Jahren angelegt und seitdem zuverlässig betreut. Einen Tag zuvor war eine andere Kindergartengruppe zu Besuch, geführt von Martina Kufner und Daniela Schwital.

Die Kinder erfuhren auf den Infotafeln des Naturparks, welche Wildbienen und Insekten im „Insektenhotel“ Unterschlupf finden, wie Marienkäfer, Goldwespe, Florfliege, Töpfergrabwespe oder Solitärbiene, und dass sie alle relativ lange blühen und stehen bleiben müssen, damit sie auch Samen bilden und streuen können. Die von der Brauerei Falter zur Verfügung gestellte und von der Gemeinde gepflegte große Fläche mit Regenrückhaltebecken und schönen Spazierwegen suchen die Kindergartenkinder immer wieder auf und erhalten ein wenig Wissen über das Walten der Natur.

Imkervorstand Alois Weps mischt die Blumensamen mit Sand und verteilt sie auf die Eimerchen der Kinder. (Foto: Weiß)

Naturpark und Kinderhaus starten Projekttage

MONTESSORI KINDERHAUS DRACHSELSRIED

Vor gut einem Jahr wurde das Montessori Kinderhaus zu einem „Naturpark Kindergarten“ ausgezeichnet. Schon lange Kooperiert das Kinderhaus mit dem Naturpark und starteten gemeinsame Projekttage. Auch dieses Jahr fanden wieder spannende Erlebnisse mit dem Naturpark statt. Zum Thema „Wasser“, „Feuer“ und „Wiese/Hecke“ haben die Kinder viel gelernt. Zum Jahresabschluss gab es dann für alle Vorschulkinder eine Flusswanderung entlang des Regen Fluss.

Kooperation mit der Monte-Schule

Auch dieses Kindergartenjahr fanden wieder spannende Kooperationstage zwischen Monte-Schule und Kinderhaus statt. Einmal im Monat, lud uns die Schule ein, an der Gesunden Pause teilzunehmen. Auch Waldtage haben wieder stattgefunden. Dazu lud das Kinderhaus die Schule in das Waldgelände nach Schwiebleinsberg ein. Es wurde an diesen besonderen Tagen gemeinsam am Jahresthema

„Wasser“ gearbeitet. Alle 4 Wochen haben die Schüler eine Lesestunde vorbereitet. Da zeigten die Großen ihr Können und lasen eine Geschichte vor. Dank dieser Kooperationstage konnten sich die zukünftigen Montessori Schüler einen Einblick in das Schulleben machen.

Schulnachrichten

4. Klasse Grundschule zu Besuch im Rathaus

Die Schüler der vierten Klasse besuchten mit ihrer Lehrerin Anja Weikl das Rathaus. Die Kinder hatten sich im Unterricht bereits ausführlich mit dem Thema „Gemeinde“ befasst, und waren gespannt, wie Politik vor Ort gemacht wird und wie die Verwaltung funktioniert. Bürgermeister Johannes Vogl begrüßte die Gruppe in seinem Arbeitszimmer und gab den Schülern einen Überblick über die Aufgabenbereiche der Gemeinde. In einer großen, von den Schülern vorbereiteten Fragerunde, beantwortete Bürgermeister Vogl geduldig alle Fragen der Schüler.

Brennend interessierten sich die Kinder dafür, wann die Schule saniert wird und ob es in der Gemeinde einen Tresor gibt. Bei einer anschließenden Führung durch die einzelnen Büros gewannen die Kinder einen Einblick in die verschiedenen Sachgebiete der Verwaltung. Mit Christiana Fischl durfte die Klasse einen Blick in den großen Tresor werfen, in dem wichtige Dokumente aufbewahrt werden. Zum Schluss spendierte der Rathauschef noch eine kleine Brotzeit im Sitzungssaal der Gemeinde.

Die Schüler der 4. Klasse Grundschule mit Lehrerin Anja Weikl (rechts) und Bürgermeister Johannes Vogl (Foto: Gemeinde)

Naturerlebnisse an der Grundschule Drachselsried

Lichtnelke und Junikäfer standen beim Wiesentag der beiden Kombiklassen 1/2a und 1/2b im Mittelpunkt des Interesses. Mit Naturparkranger Johannes Matt erkundeten die Kinder die Blumen und Tiere der Wiese und untersuchten sie mit der Becherlupe. So manch ein schnelles Kerlchen konnte sogar ein Heupferd einfangen, um zu sehen wie lang und kräftig seine Hinterbeine gebaut sind. Andere widmeten sich der bunten Farbenpracht der Blumen und legten sie in den Regenbogenfarben. Eine gelungene Abwechslung zum normalen Schulalltag.

„Den Wald mit allen Sinnen erleben“

In einer spannenden Führung mit dem Gebietsbetreuer des Naturparks Bayerischer Wald, konnte die dritte und vierte Klasse viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald erfahren. Gemeinsam verbrachten die Schulkinder mit Johannes Matt einen Vormittag im Wald. Abwechslungsreich vermittelte der Experte Wissenswertes über den einzigarten Lebensraum Wald mit seiner großen Artenvielfalt. Nicht nur die Pflanzen und Tiere des Waldes wurden besprochen, kurzerhand wurde auch ein Wanderweg zur Weitsprungarena umfunktioniert.

Außerdem wurde die Bedeutung des Waldes für den Menschen thematisiert und die Kinder erfuhren Interessantes über die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes. Durch diese ganz persönlichen Erlebnisse wurden die Schülerinnen und Schüler zum Staunen über Naturzusammenhänge und den Wald als Lebensraum angeregt.

Kinderolympiade an der Grundschule

Einen sportlichen Wettkampf im Rahmen einer Kinderolympiade haben die Erste und Zweite Klasse der Grundschule Drachselsried, aufgeteilt in drei Gruppen, in der Turnhalle der Schule ausgetragen. Bereits zum zweiten Mal war Thomas Weiland gekommen, er ist Fußballtrainer, Geschäftsführer und Inhaber von TWK-Events, um mit den Schülern ein Training mit abschließendem Wettkampf durchzuführen. Dem ehemaligen Trainer von den Stuttgarter Kickers liegt der Kindersport sehr am Herzen. Sein Motto lautet deshalb auch „Kindersport mit Herz.“. Er ist deutschlandweit unterwegs und bietet Schulevents, Fußballcamps, Einzeltraining sowie verschiedenen Aktionen mit Schulen oder Vereinen an. Zudem arbeitet er noch an zwei Tagen die Woche als Sportlehrer an einer Schule.

In Bayern betreut Weiland über 15 Schulen, finanziert werden diese Aktionen über Sponsoring örtlicher Betriebe.

Wichtig für Weiland ist, dass Kinder sich sportlich betätigen und einen tollen Tag haben. Die Kinderolympiade wird in verschiedenen Disziplinen ausgetragen, werfen, springen, laufen mit abschließendem Staffellauf. Es gilt möglichst viele Punkte zu sammeln.

Mit großem Ehrgeiz haben die Grundschüler an den Wettkämpfen teilgenommen und bestmögliche sportliche Leistung gezeigt. Letztendlich entschied dann die erzielte Punktezahl über die Platzierungen. Aber jeder Einzelne in jeder Gruppe wurde am Ende mit einer Medaille belohnt, egal ob Bronze, Silber oder Gold.

Und die klare, lautstarke Antwort auf die Nachfrage kam, ob die Sportveranstaltung Spaß gemacht und wiederholt werden sollte: „JA!“. Keine Frage, nächstes Jahr steht das Event für die Erste und Vierte Klasse an, teilt Schulleiterin Susanne Karmann mit.

Die Sponsoren:

- Edeka Lemberger
- Hotel & Chalets Köppl
- Bäckerei Steinbauer
- Modehaus Bauer
- Glasgalerie Herrmann
- Metzgerei Frisch Gbr
- Brauerei Gasthaus Falter

Nach der Siegerehrung stellten sich die Schüler zu einem Gruppenfoto gemeinsam mit Trainer Thomas Weiland auf (Foto: Probst)

Gesundheitsamt zu Besuch bei der Grundschule

Mmmmh – schmeckt des guad! So klang es einstimmig durch die Reihen, als sich die Erstklässler der Grundschule Drachselsried das einheimische Quellwasser mit Minze, Zitrone oder Limette schmecken ließen. Das Gesundheitsamt Regen lud zu einer kurzweiligen Doppelstunde ein, den besten Durstlöscher der Welt genauer zu untersuchen und mit verschiedenen Obstvarianten aufzubessern. Frau Stefanie Schmitz und ihre Kollegin zeigten zuerst auf, wie viel Zucker eigentlich in den gängigsten Limonaden und Multivitaminsäften steckt. Anschließend testeten die Kinder das heimische Wasser zuerst pur, später auch mit (Eis)Tee vermischt und stellten fest: Farbige Eiswürfel aus Melone oder Zitronenscheiben würden auch perfekt dazu passen. Das machen wir heute Nachmittag mit Mama und Papa! So wurde gleich die ganze Familie von der Lust auf frisches Wasser mit besonderem Geschmack gepackt.

Gelungenes Schulfest bei bestem Wetter

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm feierte die Schulfamilie der Grundschule Drachselsried am 13. Juli ihr Schulfest.

Die Begrüßung durch Rektorin Susanne Karmann wurde von den Flötenspielern unter der Leitung von Frau Andrea Weiß umrahmt. Die Schulleiterin sprach insbesondere dem Lehrerkollegium und dem Team vom Offenen Ganztag Ihren Dank für das Gelingen des Schulfests aus. Zudem bedankte sie sich vom Elternbeirat, der der Schule immer unterstützend zur Seite steht und sich auch beim Schulfest wieder bestens um das leibliche Wohl der Gäste sorgte. Danach sangen alle Kinder gemeinsam ein selbstgedichtetes Begrüßungslied nach der Melodie „Der Steirische Brauch“. Lehrerin Barbara Brandl begleitete die Kinder dazu passend auf ihrer „Steirischen“.

Danach betreute jede Klasse eine Station. Hier war neben der sportlichen Seite auch jede Menge Geschicklichkeit gefragt. Auch so manche Lehrerin konnte man beim Sackhüpfen bestaunen. Das Team des Offenen Ganztags beteiligte sich mit einem Süßigkeitenverkauf beim Schulfest. Zudem war auch ihre Station mit Tattoos, Haarsträhnen und Fingernägel bemalen sehr gefragt.

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:
Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Wie die Zeit vergeht! Schon fast ist wieder ein Schuljahr geschafft! Zahlreiche Unternehmungen und Aktionen gab es zum Endspurt an der Montessorischule:

Die 4.Klässler feiern die bestandenen **Übertritts-prüfungen**. Schon Wochen zuvor hatten sich die Kinder auf den bevorstehenden Probeunterricht in den weiterführenden Schulen vorbereitet. Ein neues Kapitel voller Aufregung und Nervosität hatte begonnen. Weil alle Schüler mit Bravour bestanden hatten, wurde mit Kindersekt kräftig gefeiert! Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in ihrer neuen Schule!

Ende Mai machte die gesamte Montessori Schule einen Ausflug ins **Wildnis-Camp** am Falkenstein. Drei Tage voller Spiel und Spaß. Die wissbegierigen Schüler bekamen dort von den Rangern auch viele neue Informationen über den Nationalpark. Die Kinder lernten sich und die Natur auf eine ganz andere und schöne Art kennen.

Bei den **Waldtagen** durften die 1. und 2. Klassen die Waldgruppe des Montessori Kinderhauses besuchen. Hierbei machten sie spannende Experimente zum Thema Wasser. Unter anderem durften sie sich an einer Lavalampe sowie selbstgemachten Riesenseifenblasen ausprobieren. Dies begeisterte die Kinder so sehr, dass sie nicht genug davon bekommen konnten.

Passend zum Thema Wald nahmen die Monte-Kids natürlich auch bei den **Waldjugendspielen** auf der Frath teil. Hierbei mussten sie in verschiedenen Spielen zeigen, wie schnell sie im Team zusammenarbeiten können. Am Ende nahmen alle Kinder voller Stolz ihre Medaille entgegen.

Ein eigenes Projekt im Schulgarten war die **Benjes** Hecke. Gemeinsam mit dem Kreisfachberater Martin Straub konnten Kinder und Eltern die Hecke errichten. Hiermit schufen sie nicht nur eine Absicherung, sondern auch einen neuen Lebensraum für Insekten und Tiere. Wir sind gespannt welche Bewohner wir in Zukunft beobachten können!

Eine herrliche Alternative zum Sportunterricht: bei der Sommerhitze nutzen wir das Naturbad in Drachselsried. Ein Sprung ins kühle Nass ist bei allen Kindern sehr beliebt!

Montessori-Grundschulen BAYERWALD Oberried und Grafenwiesen

Neues aus der Bücherei

Die Bücherei sucht neue Mitarbeiter!

Die Bücherei Drachselsried sucht Mitarbeiter (ehrenamtlich, m/w/d) für die Ausleihzeiten.

Die Bücherei ist sehr gut eingeführt, hat viele Stammleser und verfügt über einen umfangreichen Medienbestand mit aktuellen Romanen, Sachbüchen, DVD, und CD. Das Angebot ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder vielfältig.

Haben Sie Interesse das bestehende Büchereiteam zu unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte an die Büchereileitung Rita Aschenbrenner oder Ilse Probst. Gerne bekommen Sie einen unverbindlichen Einblick in die Büchereiarbeit und den Aufgabenbereich der Mitarbeiter, vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Telefon Bücherei 09945 905034
(während der Öffnungszeiten)

Telefon Rita Aschenbrenner 09945 905115

Telefon Ilse Probst 09945 852

Die Ausleihzeiten der Bücherei sind:

Dienstag und Donnerstag ..... von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag ..... von 9.30 bis 11.30 Uhr

Kindernachmittage mit Hilde Brem waren durchwegs gut besucht

Gut besucht wurden die Kindernachmittage mit Hilde Brem, sie liest den Buben und Mädchen im Kindergarten- und Grundschulalter Geschichten vor, bespricht sie mit ihnen und hat zum jeweiligen Thema eine Bastelarbeit mit dabei.

Mit großem Eifer machen die kleinen Leser mit, beteiligen sich an den „Buchbesprechungen“ und basteln aus den Vorlagen Erinnerungsstücke für zu Hause.

„Ein Brief vom Osterhasen“ war das Thema an Ostern und als Bastelarbeit gab es ein Osternest, das dann der Osterhase ganz unbemerkt befüllt hatte.

Beim nächsten Kindernachmittag wurde „Freundschaft“ zum Thema gemacht, das Buch erzählte eine Geschichte über eine Urlaubsbekanntschaft von Lisa und Jenny, gebastelt wurde ein persönliches Lesezeichen.

Vor der Sommerpause ermittelte Kommissar Kugelblitz in der Bücherei und hatte viele Gehilfen bei der Verbrechersuche. Der entführte Zwergpudel Fischi konnte gefunden werden und die Lösegeldübergabe verhindert. Den „Fischi“ durften sich die Kinder basteln und mit nach Hause nehmen.

Hilde Brem startet im Herbst wieder mit den Kindernachmittagen und hat wieder viele schöne Ideen mit dabei.

Vorschulkinder erkunden die Bücherei

Mehrmals erhielt die Drachselsrieder Gemeindebücherei Besuch von den Kindern aus dem Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“, unter anderem auch von den Vorschulkindern, die ab dem kommenden Schuljahr die Grundschule besuchen werden. Einige von ihnen sind bereits „Stammkunden“ in der Bücherei, andere jedoch waren zum ersten Mal in der Leihbibliothek.

Die kleinen Besucher erhielten einen übersichtlichen Einführungskurs, erfuhren, was eine Bücherei ist, wo die Bücher und Medien aufbewahrt werden und was man in der Bücherei machen darf und was nicht.

Nachdem alle in der Kinderecke Platz gefunden haben, las Rita Aschenbrenner zwei spannende Geschichten von „Lina und das Gewitter“ und „Die Kellerlampe“ vor. Die Kinder haben sehr aufmerksam zugehört, das zeigte sich in der Nachbesprechung der Geschichten.

Bürgermeister Johannes Vogl überreichte zum Abschluss des Besuches in der Bücherei jedem Vorschulkind eine Urkunde mit dem Büchereifuchs.

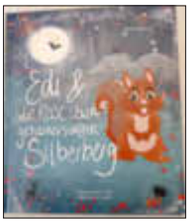
Anonyme Spende

Über eine anonyme Spende in dreistelliger Höhe durfte sich die Bücherei freuen. Mit dem Geld wurden neue Bücher, hauptsächlich Kinderbücher, angeschafft, die nun in der Bücherei zur Ausleihe bereitstehen. Auf diesem Wege sagt die Bücherei HERZLICHEN DANK an den unbekannten Spender.

Neu mit vielen Kinderbüchern ist derzeit das Themenregal, hier wurden die Neuanschaffungen ausgestellt.

Buchspenden

Über eine weitere Buchspende freute sich das Büchereiteam. Das Kinderbuch Edi & die Reise zum geheimnisvollen Silberberg wurde von der Tourist-Info Bodenmais herausgegeben, ein Exemplar durfte nun unsere Bücherei in Empfang nehmen. Edi geht auf Entdeckereise rund um den Silberberg und lernt Gegend, „Leute“ und Weggefährten kennen. DANKE an die Tourist-Info Bodenmais.



Immer wieder bekommt die Bücherei Bücherspenden, aktuelle Lektüren werden in den Bestand aufgenommen, sofern sie nicht eh schon in den Regalen stehen, andere Exemplare gehen in den Flohmarkt oder die Bücherbox. VIELEN DANK an die Spender!

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu

Katharina Herzog:

Das kleine Bücherdorf – Winterglitzern

Vicky Lambach ist Kunsthändlerin in München. Ihr Vater betreibt dort das größte Auktionshaus der Gegend und für Vicky ist klar, dass sie einmal die Nachfolge antreten wird.

Durch Zufall fällt ihr eines Tages ein Brief in die Hände – geschrieben vom achtjährigen Finlay aus Swinton-on-Sea in Schottland an seine verstorbene Mutter. Diesem Brief liegt ein Foto von Finlay bei, der eine seltene Ausgabe von „Alice im Wunderland“ in Händen hält. Vicky fliegt nach Schottland, um das Buch zu kaufen.

Swinton-on-Sea ist ein kleiner Ort an der Küste, aber er ist das Bücherdorf – ein uriges Dorf voller Buchlägen und Bücherwürmer und ein Dorf voller eigenwilliger Einwohner. Auch Graham, der Vater des Buben führt ein Antiquariat und ehe sich Vicky versieht, ist sie mitten in diesem vorweihnachtlichen Treiben und fühlt sich pudelwohl – außer, wenn sie über ihren Auftrag, das Buch zu kaufen, nachdenkt.

Katharina Herzog hat ein warmherziges leichtes Buch geschrieben über den kleinen Ort Swinton-on-Sea. Sie beschreibt dieses kleine Bücherdorf so exakt und liebevoll, dass man bisswellen meint, es selbst zu kennen.

Auch die Bewohner des Ortes werden genau gezeichnet mit ihren Schrulligkeiten und Eigenheiten, mit ihren Sorgen und Nöten. Man möchte hinfahren und Teil haben und sich selbst von diesem Bild, das im Kopf entstanden ist, überzeugen.

Liebe Leser, wer eine leichte, warmherzige, amüsante und liebevolle Sommerlektüre sucht, dem möchte ich „Winterglitzern“ ans Herz legen. Es ist eine charmante Geschichte voller Bücher und Liebe und somit das Richtige für warme Sommerabende. Viel Spaß beim Lesen.

Anmerkung der Bücherei:

Der Folgeband „Frühlingsfunkeln“ kann ebenfalls in der Bücherei ausgeliehen werden und im Oktober erscheint der nächste Band „Herbstleuchten“, der bestimmt Einzug in die Bücherei halten wird.

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

Termine des Literaturzirkels der Bücherei St. Ägidius

Jeden ersten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Bücherei Drachselsried.

Es wird über Bücher, Autoren und manchmal über Geschichten, die das Leben schreibt gesprochen. Bei Fragen und Anmeldungen bitte unter: brock@posteo.de

Termine 2023:

Montag, den 04. September 23, Thema: Kurzgeschichten

Montag, den 09. Oktober 23, Thema: steht noch nicht fest

Montag, den 06. November 23, Thema: steht noch nicht fest

Kirchliche Nachrichten

Kommunion in Drachselsried

Trotz einer eigentlich eher mäßigen Wetterprognose konnten 17 Kinder aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried am 07. Mai bei strahlendem Sonnenschein ihre Erstkommunion unter ihrem gewählten Motto „Ich bin der Weinstock – Ihr seid die Reben“ feiern.

Die Kommunionkinder versammelten sich vor dem Rathaus, wurden dort von Pfarrer Stefan Brunner und den Ministranten abgeholt und zogen dann hinter dem Kreuzträger durch den Mittelgang der festlich geschmückten Kirche zum Altarraum.

Pfarrer Brunner rief jedes Kind bei seinem Vornamen. „Die Kerzen erinnern an die Taufkerze. Damals habt ihr den Bund mit Jesus geschlossen. Heute erklärt ihr eure Bereitschaft diesen Weg weiterzugehen.“ Jedes Kind antwortete „Ja Ich bin bereit“.

Pfarrer Brunner begann seine Predigt mit anerkennenden Worten für die Kommunionkinder. Diese Erstkommunion ist auch für mich ein besonderes Ereignis. Es ist meine Erste hier in Drachselsried. Ich durfte Euch bei den Vorbereitungen begleiten und ihr seid eine ganz lobenswerte Gruppe. Ihr habt wunderbar mitgemacht, ich habe Euch nie streiten sehen.“

Zum Vater Unser versammelten sich die Kommunionkinder um den Altartisch und nach dem Friedensgruß empfingen sie zum ersten Mal den Leib Christi aus der Hand von Pfarrer Brunner.

Pfarrer Brunner bedankte sich anschließenden bei den Kindern „es war für mich eine schöne Zeit euch zu begleiten“, bei den Eltern und Lehrern, bei Regina Vogl und Corinna Hauptmann für die musikalische Gestaltung, bei Alexandra Geiger für die Blumendekoration, und mit einem extra großen Vergelts Gott bei Martina Schmelmer für die ganze Vorbereitung und Organisation.

Mit einer gemeinsamen Dankandacht, gefeiert als Maiandacht, in der Pfarrer Brunner die mitgebrachten Andachtsgegenstände segnete und die ebenfalls aktiv von den Kommunionkindern und einigen Eltern mitgestaltet wurde fand die Kommunionfeier am späten Nachmittag ihren würdigen Abschluss.

Sophie Arweck, Hannes Aschenbrenner, Luisa Bachl, Xaver Franz, Anna-Lena Kopp, Jonas Liebl, Linda Liebl, Magdalena Meindl, Natalie Mühlbauer, Antonia Reith, Fiona Rupprecht, Paul Schmidt, Theresa Sigl, Jakob Sterr, Emily Weininger, Theresa Wilhelm, Lukas Wühr Pfarrer Stefan Brunner die Ministranten rechts hintere Reihe links Kerstin Huber vorne und Martina Schmelmer

25-jähriges Dienstjubiläum der Pfarrsekretärin Gerlinde Behringer

Am 01. April 1998 hat Gerlinde Behringer ihren Dienst als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro Drachselsried angetreten und versieht dieses Amt seither mit äußerster Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Obwohl sich ihr Aufgabengebiet in der Zwischenzeit ständig erweitert hat, ist sie immer die vertrauensvolle Ansprechpartnerin für die Gläubigen geblieben. Am Donnerstag erhielt sie während ihrer Dienstzeit Besuch von Pfarrer Josef Gallmeier, Pfarrvikar Stefan Brunner, Kirchenpfleger Josef Zisler und Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer. Sie gratulierten Frau Behringer persönlich zum Silbernen Dienstjubiläum und verbanden diese Glückwünsche mit der Hoffnung, dass sie der Pfarrei noch lange erhalten bleiben möge. Pfarrvikar Stefan Brunner lud spontan zu Kaffee und Kuchen ein und die Anwesenden ließen die kleine Feier mit einem Gläschen Sekt ausklingen.

Vorne sitzend: Gerlinde Behringer an ihrem Arbeitsplatz im Pfarrbüro Hinten von links: Pfarrvikar Stefan Brunner Pfarrer Josef Gallmeier überreichte eine Ehrenurkunde, Kirchenpfleger Josef Zisler überreichte ein Präsent, Martina Schmelmer gratulierte mit einem Blumenstrauß (Foto:Aschenbrenner)

Fronleichnam in Drachselsried

Bei strahlendem Sonnenschein haben die Gläubigen in Drachselsried mit einem Gottesdienst und anschließender Prozession Fronleichnam gefeiert.

Zuvor versammelten sich die Vereinsabordnungen vor der Brauerei Falter und zogen dann, mit 1. Bürgermeister Johannes Vogl und 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher an der Spitze, begleitet von einer Bläsergruppe, in die Pfarrkirche. Der Kirchenchor unter Leitung von Karl-Heinz Kilger gestaltete die Eucharistiefeier musikalisch, die Lektorendienste übernahmen Margit Mühlbauer und Martina Schmelmer.

Pfarrvikar Stefan Brunner stellte bei der Begrüßung Monsignore Wolfgang Huber vor, der mit ihm gemeinsam den Gottesdienst zelebrierte und die Festpredigt hielt. Monsignore Wolfgang Huber ist Präsident von missio München - Internationales Katholisches Missionswerk – und hat einen besonderen Bezug zu Drachselsried. Die Schlossbrauerei Drachselsried ging nach dem Tod der letzten Eigentümer in den Besitz dieses Hilfswerks über.

Bei der Prozession nach dem Gottesdienst begleiteten die Gläubigen die Monstranz mit dem Allerheiligsten, die abwechselnd von Pfarrvikar Brunner und Monsignore Huber getragen wurde, zu den vier festlich gestalteten Altären - vor der Tourist-Info, vor der Schlossbrauerei, beim „Schlosskreuz“ und beim Anwesen Franz Geiger. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr übernahmen die Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen.

Nach der Prozession in der Kirche, dankte Pfarrvikar Brunner allen die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben – der Mesnerin Alexandra Geiger, den Gestalterinnen der Altäre Martina Schmelmer, Anna Zisler, Christine Schemmerer, Anneliese Köppl, Angela Egner, Eleonore Geiger, Margit Mühlbauer, Maria Vogl und der Familie Geiger, den Vereinsabordnungen, den Sponsoren der Blumen und Birken, und allen Gläubigen. Außerdem bedankte er sich bei Monsignore Wolfgang Huber für die Unterstützung und die Predigt und besonders beim Chorleiter Karl-Heinz Kilger für sein Engagement zur Reorganisation des Kirchenchores.

Prozession, vorne Kreuzträger Josef Geiger (Foto: Aschenbrenner)

Bittgänge

Viele Menschen machen sich jedes Jahr im Mai auf den Weg, um bei Bittgängen Gott ihre Anliegen vorzutragen und um eine gute Ernte zu bitten. Auch in der Pfarrei Drachselsried wird diese Tradition gepflegt.

Bereits zum 53. Mal machten sich am Samstag, den 13. Mai die Bittgänger hinter Kreuzträger Josef Geiger auf den Weg nach Schönau, zum ersten Mal mit einer Lautsprecheranlage, getragen von Otto Weindl. Begleitet wurden sie von Pfarrvikar Brunner, es war sein erster Bittgang, und von den Ministranten Maria Falter, Josef Geiger, Magdalena Geiger und Niki Geiger.

Mit dem Bus ging es zurück zur Pfarrkirche nach Drachselsried, wo Pfarrvikar Brunner die Pilger mit dem Abschlusssegen verabschiedete.

Auf dem Weg nach Schönau. Links hinter dem Kreuz Pfarrrvikar Brunner (Foto: Aschenbrenner)

Auch der Bittgang nach Oberried, der in den letzten Jahren nicht mehr stattfand, wurde heuer wiederbelebt. Pfarrvikar Brunner hatte ihn als Friedensbittgang deklariert, deshalb wurden besonders die Bitten um Frieden in die Gebete eingefügt. Obwohl kurz vorher noch ausgiebig Regen fiel, hatten sich viele Bittgänger aus Drachselsried und Oberried beteiligt. Vor dem Abmarsch hatte Pfarrer Brunner alle Gläubigen begrüßt und zeigte sich erfreut, über die große Beteiligung. In der Expositurkirche in Oberried wurde dann Bittgottesdienst gefeiert, an dem auch Gläubige aus Oberried und Drachselsried teilnahmen, die mit dem Auto angereist waren.

Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer bedankte sich nach dem Gottesdienst bei Pfarrvikar Brunner für die Wiedereinführung dieses Bittgangs, bei den Vorbetern, den Kreuzträgern, dem Lautsprecherträger, den Ministranten und besonders beim Mesner Wolfgang Kuchler aus Oberried für die Vorbereitungen in der Kirche.

Aufnahme der Firmbewerber beim Pfingstgottesdienst

Am 21. Juli fand in der Pfarrkirche Arnbruck die Firmspendung für die Firmlinge aus der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried statt.

32 Jugendliche aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried haben sich in vielen Gruppenstunden und bei einem Tagesseminar im Kloster Ensdorf darauf vorbereitet und wurden beim Pfingstgottesdienst von Pfarrer Brunner feierlich in den Bewerberkreis aufgenommen.

Die Firmbewerber

25-jähriges Priesterjubiläum

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, einem gemeinsamen Mittagsmahl in der Schulturnhalle und einer Dankandacht am späten Nachmittag feierte Pfarrer Stefan Brunner am Sonntag, 02. Juli in Drachselsried sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Pfarrer Brunner wurde vor 25 Jahren in Regensburg zum Priester geweiht und ist seit 03. September 2022 als Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Arnbruck-Drachselsried-Oberried tätig. Beim Hochamt in der Kirche waren alle Plätze belegt.

Der Volksaltar war mit den Versen 15.4 und 15.16 aus dem Johannes-Evangelium dekoriert, die Pfarrer Stefan Brunner damals für seine Primiz gewählt hatte. **„Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“.**

Er begrüßte die Gottesdienstbesucher, die anwesenden Bürgermeister Johannes Vogl und Rudi Hohlneicher, die Abordnungen der christlichen und weltlichen Vereine, Mitglieder und Freunde aus seiner Familie, die Priester und Wegbegleiter aus seinen früheren Pfarrgemeinden und besonders den Festprediger Pfarrer Manfred Wundlechner, der auch schon bei seiner Primiz die Festpredigt gehalten hatte.

Zum Abschluss des Gottesdienstes lud Pfarrer Stefan ein zum gemeinsamen Mittagsmahl in die Schulturnhalle.

Dort hieß Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer alle Gäste und besonders die anwesenden Priester willkommen. Ein herzliches „Grüß Gott“ richtete sie an die Eltern und den Bruder des Jubilars, an die Bürgermeister und Repräsentanten aus der Politik, an die Vereinsabordnungen **(Siehe unten)** und an die Gäste aus der früheren Pfarrei Niederviehbach wo Pfarrer Brunner 18 Jahre als Priester gewirkt hatte. Als Erinnerung an diesen Tag überreichten die drei Kirchenpfleger eine Bildtafel mit Foto der drei Kirchen der Pfarreiengemeinschaft.

Pfarrer Josef Gallmeier drückte in seinem Grußwort die Freude darüber aus, dass die Stelle in Drachselsried mit Stefan Brunner besetzt wurde.

Bürgermeister Johannes Vogl freute sich bei seiner Übermittlung der Glückwünsche besonders über die große Delegation aus Niederviehbach. Er bedankte sich für die bisher geleistete Arbeit, den schönen Gottesdienst und das tolle Fest.

Pfarrer Brunner bedankte sich für die Glückwünsche, für die Vorbereitungen und die gute Zusammenarbeit bei Martina Schmelmer, bei den Kirchenpflegern und bei allen die zum Gelingen beigetragen haben. Martina Schmelmer lud ein zum reichhaltigen Kuchenbuffet.

Mit einer Abendandacht in der Pfarrkirche wurden die Feierlichkeiten beendet.

Teilnehmende Vereine:

FFW Drachselsried, Ordnungs- und Sicherheitsdienst beim Kirchenzug

Marianische Männerkongregation Drachselsried

Marianische Männerkongregation Ränkam

Christlicher Frauen- und Mütterverein Oberried, FFW Oberried

Waldverein Drachselsried, Trachtenverein Hochstoaner Oberried

Gartenbauverein Oberried, Imkerverein Oberried

Schützenverein Ober/Unterried

Krieger- und Reservistenverein Drachselsried und Grafenried, VDK,

SC Zellertal, Männerkongregation Ränkam

von links: Hutter Franz Kirchenpfleger Oberried, Anton Kufner, Kirchenpfleger Arnbruck, Martina Schmelmer, Sprecherin PGR Josef Zisler, Kirchenpfleger Drachselsried, Pfarrer Stefan Brunner (Foto: Aschenbrenner)

Volkshochschule

Neues vielfältiges Angebot der Volkshochschule Arberland

Die Volkshochschule Arberland bietet eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese reichen von Yoga, Nähen, EDV, Ernährung bis Sprachkurse und vieles mehr. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der

Telefonnummer: 09921/9605 4400, Fax: 09945/9605 4455 oder per Email: info@vhs-arberland.de

Teilnehmer aus der Gemeinde Drachselsried erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr.

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Ober-/Unterried

Zur 29. Jahreshauptversammlung im Gasthof Oberried konnte Vorstand Max Koller eine stattliche Anzahl Mitglieder sowie Bürgermeister Johannes Vogl und Gemeinderat Hans Hutter begrüßen. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und dem in diesem Jahr verstorbenen Mitglied Katharina Bauer erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

Schriftführerin Gerda Koller berichtete über die durchgeführten Sitzungen, Arbeitseinsätze, Veranstaltungen, Geburtstagsgratulationen, Beteiligungen an den örtlichen Festen und über die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes im vergangenen Jahr. Ein Tagesausflug führte die Vereinsmitglieder nach Hauzenberg ins Granitzentrum Steinwelten und ins Besucherbergwerk Kropfmühle, die Beteiligung war gut. Eine Spende aus den Einnahmen der Kräuterbuschen wurde an die Grundschule Drachselsried überreicht. Durchgeführt wurden Gartenbesuche bei Vereinsmitgliedern mit anschließender Einkehr.

In Vertretung von Kassenwart Paul Wolkenstein trug sein Stellvertreter Hans Hutter den Kassenbericht vor, der Verein steht finanziell auf solider Basis. Die Kassenprüfer Richard Weigert und Maria Brunner bescheinigten eine ordentliche Kassenführung und beantragten die Entlastung. Weigert bedankte sich bei Paul Wolkenstein für seine korrekte Arbeit in den vergangenen Jahren. Wolkenstein stellt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kassier zur Verfügung, deshalb musste in der Versammlung diese Position neu besetzt werden. Wahlleiter Johannes Vogl und die Beisitzer Maria Vogl und Gerda Koller führten die Wahl durch, einstimmig wurde Hans Hutter zum neuen Kassier gewählt.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre: Else Geiger, Margit Mühlbauer, Hildegard Kollmer, Elisabeth Rieger, Sepp Kollmer, Andrea Auer

15 Jahre: Ilse Fleischmann, Elke Falter, Josef Freimuth, Franziska Kollmer.

Auszeichnungen vom Landesverband gab es für langjährige Vereinstätigkeit in der Vorstandschaft für Paul Wolkenstein für 10 Jahre Kassenführung, für Rita Hutter für 10 Jahre in der Vorstandschaft und für Gerda Koller für 14 Jahre Schriftführer.

Vorstand Max Koller dankte dem scheidenden Kassier Paul Wolkenstein, allen Helfern bei den Aktivitäten des Vereins und bei den Wirtsleuten Jutta und Theo Geiger sowie bei allen, die mit Sachspenden den Verein unterstützten.

Bürgermeister Johannes Vogl und Vorstand Max Vogl (letzte Reihe von links) mit den Geehrten (von links) Margit Mühlbauer, Rita Hutter, Gerda Koller und Otto Geiger (er hat die Urkunde für seine Frau Else entgegengenommen) (Foto: Probst)

Mitgliederversammlung des Trachtenvereins Hochstoaner Oberried

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Hochstoaner Oberried im Gasthaus Schrötter in Drachselsried. Vorstand Helmut Jungbeck konnte eine Reihe langjähriger Mitglieder begrüßen, die er zum Ende der Versammlung mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet hat.

Im Vereinsjahr 2022 musste sich der Verein von Fahnenmutter Josefine Graßl verabschieden, zum Gedenken an sie erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

In seinem Bericht führte Vorstand Helmut Jungbeck die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahr auf. Nach der pandemiebedingten Zwangspause wurde im Mai 2022 wieder mit den Tanz- und Plattlerproben begonnen. Der im August auf dem Drachselsrieder Dorfplatz durchgeführte Heimatabend war sehr gut besucht. Einen Altar zur Fronleichnamsprozession in Oberried stellte der Verein mit Unterstützung der Familie Kuchler und Rita Hutter bei der Totenbrettergruppe auf und nahm auch an der Prozession teil. Beteiligt hatte sich der Trachtenverein am Gründungsfest der Feuerwehr Oberried und am Volkstrauertag. Gemeinsam mit der Kirchenverwaltung Oberried ist der Trachtenverein Veranstalter

der Oberrieder Dorfweihnacht. Maßgelblich für die Organisation ist Klaudia Müller zuständig, unter ihrer Führung konnte am 27.11.2022 die siebte Oberrieder Dorfweihnacht erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden. Fast alle bisherigen Aussteller beteiligten sich wieder mit einem Weihnachtsmarktstand. In seinem Bericht informierte Jungbeck über vereinsinterne Versammlungen und über die Verabschiedung, verbunden mit dem Dank für jahrelange herzliche Aufnahme, der bisherigen Vereinswirtin Angela Egner kurz vor der Schließung des bisherigen Vereinslokals Gasthaus Egner in Grafenried.

Eine neue Heimat fand der Verein im Gasthaus Schrötter in Drachselsried, die Wirtsleute Annemarie und Norbert Schrötter haben den Trachtenverein herzlich aufgenommen. Wegen Terminüberschneidungen und personellen Problemen konnten die Gauversammlungen nicht besucht werden. Kein ausreichendes Interesse fand der Vorschlag zum Besuch des Trachtenfestes in Bruck.

In Vertretung der Kassenverwalterin Katrin Jungbeck trug Helmut Jungbeck den Kassenbericht vor, der Verein verfügt demnach über eine solide finanzielle Basis. Geprüft wurde die Kasse von Maximilian Müller und Ilse Probst, es wurde einwandfreie Kassenführung festgestellt. Die Entlastung des Kassiers und Vorstands wurde nach Antrag von der Versammlung genehmigt.

In seinem Ausblick auf das laufende Vereinsjahr kündigte Jungbeck die Planung eines Filmabends gemeinsam mit dem Waldverein im Pfarrheim an, er gab die Termine für die geplanten Heimatabende auf dem Dorfplatz und für die Oberrieder Dorfweihnacht bekannt, diese wird wieder am Samstag des ersten Adventswochenendes stattfinden. Zudem wies Jungbeck auf das Deutsche Trachtenfest in Wangen im Allgäu vom 7. bis 9. Juli 2024 hin.

Insgesamt 24 Mitglieder hätte der Verein in diesem Jahr für langjährige Vereinstreue ehren können, zum Bedauern des Vorsitzenden sind nicht alle der Einladung zur Versammlung gefolgt. An die Anwesenden Vereinsjubilare überreichte Jungbeck die Ehrenurkunde sowie an die aktiven Mitglieder zusätzlich eine Anstecknadel. Für die verdienten Mitglieder fand Jungbeck persönliche Worte, mit einer besonderen Würdigung bedankte sich der Vorsitzende bei Klaudia Müller. Er bezeichnete sie als Organisationstalent, als äußerst engagiert, zuverlässig und durchsetzungsfähig und als Trachtenwartin unverzichtbar im Verein. Entschuldigte Vereinsmitglieder bekommen die Auszeichnung nachgereicht.

10 Jahre: Andreas, Eva, Benjamin und Vincent Fuchs

30 Jahre: Christoph Graßl, Alfred Müller, Klaudia Müller, Maximilian Müller, Melanie Müller, Josef Probst

40 Jahre: Birgit Aschenbrenner, Walter Barth sen., Walter Barth jun., Sandra Holzer, Johann Hutter jun., Manfred Wiesing, Claudia Sterr.

Im Bild ein Teil der geehrten Vereinsmitglieder mit Vorstand Helmut Junbeck (rechts) (Foto: Probst)

Eine besondere Ehre

Der Geflügelzuchtverein (GZV) Blachendorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mitglieder für langjähriges Engagement zu ehren. Diese besondere Ehre ist bei der vergangenen Jahresversammlung Marianne Greil zu Teil geworden.

Vorsitzender Micheal Danzer würdigte die Verdienste um den Verein und hob die große Persönlichkeit der Geehrten hervor. Ringwart/innen werden im Zeitungsbericht nur kurz erwähnt. Sie haben aber eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen, so Danzer. Seit über 30 Jahren übt sie das Amt pflichtbewusst aus, wofür ihr der Verein großen Respekt zollt. Darüber hinaus war sie lange Jahre lang stellvertretende Kasssierin, aber vor allem 34 Jahre lang eine Vereinswirtin mit Leib und Seele. Die Verbundenheit mit dem Geflügelzuchtverein zeigte sich auch, dass sie beim 25-jährigen Gründungsfest das Amt der Fahnenmutter übernommen hatte.

„Kein Waldfest, kein Weihnachtsmarkt und keine Ausstellung der Geflügelzüchter ist ohne sie denkbar“, so der Vorsitzende. „Für diese langjährige Bereitschaft, Verantwortung und viel Arbeit zu übernehmen, möchten wir uns im Namen des Vereins herzlich bedanken, liebe Marianne“, schloss der Vorsitzende und überreichte ein blumiges Präsent.

Überrascht war Mariane Greil (2. v. r.) von der Ehrung für ihren langjährigen Einsatz für den Geflügelzuchtverein Blachendorf durch Vorsitzenden Michael Danzer (l.), Kreisvorsitzendem Tobias Marschall (Mitte) und 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher.

Helmut Jungbeck zum Ehrenmitglied ernannt

Die Waldvereinssektion Drachselsried würdigte die Verdienste von Helmut Jungbeck

Bei einer Feierstunde im Berggasthaus Schareben wurde Helmut Jungbeck zum Ehrenmitglied ernannt. Vorsitzender Gert Matl würdigte damit nicht nur die Leistung als Kassier der Sektion, die Jungbeck seit 1981 ausfüllt, sondern auch als Mitglied, der bei allen Aktionen mit Hand anlegte.

„Ein Ehrenamt ausüben heißt eine nicht bezahlte Tätigkeit ausüben die dem Gemeinwohl der Gesellschaft dient“, sagte der Sektionsvorsitzende Gert Matl. „Der Begriff kennzeichnet eine Tätigkeit die freiwillig, unentgeltlich und gemeinwohlorientiert ist“. In Bayern seien 47 Prozent der über 14-jährigen Bürger ehrenamtlich engagiert. Den Helmut, so Matl weiter, zeichnet seine korrekte Kassenführung und kollegiale Zusammenarbeit aus. Sein Wissen als gelernter Bänker kam bei den vielen Vorhaben der Waldvereinssektion sehr zu Gute. Unter anderem beim Kauf des Leinhäusls und letztendlich des Berggasthofes Schareben, der im Besitz der Waldvereinssektion ist.

Zur Erinnerung an all die „Schandtaten“ wurde Jungbeck vom Vorsitzenden eine Collage überreicht, die die vielen Aktionen wiederspiegeln, bei denen das neue Ehrenmitglied mitgewirkt hat. Eingeladen zu der Feierstunde waren die aktuellen und vorherigen Vorstandsmitglieder und ein Vertreter der Holzhauer. Bürgermeister Johannes Vogl würdigte die Jahrzehnte lange aktive Mitarbeit im Namen der Gemeinde mit dem Drachselsrieder Silbertaler. Durch die individuelle Einstellung sei das Ehrenamt rückläufig, so der Bürgermeister, und manche Vereine haben Nachwuchsprobleme. Darum sei es zu begrüßen, wenn es Vereine gibt wie die Waldvereinssektionen, die sich um den Bayerischen Wald verdient machen, letztendlich sei dies auch im Sinne des Tourismus.

Das neue und einzige Ehrenmitglied Helmut Jungbeck bedankte sich für die Ehrung, „wenn es auch nicht mein Ding ist“. Es gab nie Zwang als er 1975 beim Waldverein Mitglied wurde und verschiedene Positionen innehatte. Aber als Bänker war er prädestiniert die Aufgabe als Kassenwart zu übernehmen, was er auch jetzt noch als Ruheständler gerne mache. In gemütlicher Runde bei einer zünftigen Brotzeit wurden noch so manche Aktionen ins Gedächtnis gerufen.

Vor der Berghütte Schareben gratulierten (v. l.) Bürgermeister Johannes Vogl, 1. Vorsitzender Gert Matl, 2. Vorsitzender Martin Hutter (r.) dem neuen Ehrenmitglied Helmut Jungbeck (2. v. r.) (Foto:Reith)

VdK-Kreisgeschäftsführer bei den Drachselsrieder Senioren

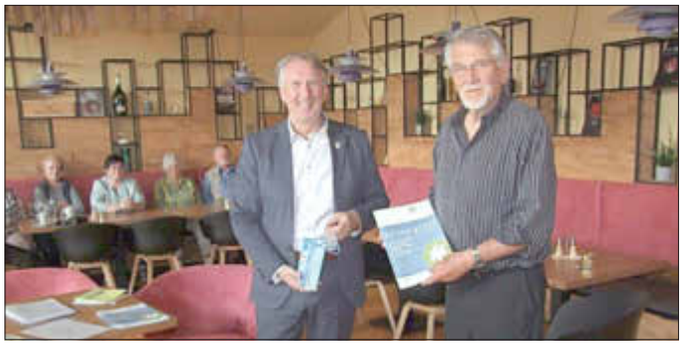
Auf Einladung von Günther Stopfer, Seniorenbeauftragter der Gemeinde referierte Helmut Plenk im Hotel Falter vor rund 30 Zuhörern über die Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. Ein Thema war auch die häusliche Pflege.

In der Notfallmappe, die bei jeder Gemeindeverwaltung aufliegt, sind die einzelnen Verfügungen und Vollmachten anschaulich erklärt, so der Referent. Gedanken, was man bei einer schweren Erkrankung annehmen oder ablehnen will, muss sich aber jeder selber machen. Wichtig dabei auch die Einbindung, wer soll im Falle des nicht mehr Selbstbestimmens, diese Aufgabe übernehmen.

Viele Angehörige stellen sich auch die Frage, ist die Pflege eines Angehörigen zu Hause überhaupt möglich? Ein Thema das sich immer mehr stellt, denn in den Pflegeheimen ist nicht der Platzbedarf das Problem, sondern die fehlenden Pflegekräfte. Der Landkreis Regen und der VdK-Kreisverband haben gemeinsam eine Wohnberatung und Pflegeberatung installiert, um Ratsuchende optimal zu unterstützen. Denn schon kleine Tipps können die Arbeit erleichtern.

Zudem wird man über finanzielle Förderungen beraten, so gibt es bei Pflegestufe 1 für den Umbau von Bad oder Dusche bis zu 4.000,00 Euro von der Pflegekasse. Im Gespräch ist die Erhöhung des Pflegegeldes. Bei der häuslichen Pflege wurde vom VdK eine wichtige Neuerung erstritten. Wenn ein Pflegender im Rentenalter auf 0,01 Prozent seiner Rente verzichtet, so bezieht er nur mehr eine Teilrente. Dadurch wird in die Pflegekasse eingezahlt und der Pflegende erhält daraus eine Rente. Plenk appellierte an die Besucher, sich bei jeder Änderung der persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen.

Auch zum Thema Pflegeheim gab der Fachmann aus seiner reichlichen Praxis Einblicke, denn Fallstricke lauern überall. Wenn die Heimkosten nicht bestritten werden können, haften die Erben mit ihrem gesamten überlassenen Erbe, wenn die Zeit von zehn Jahren unterschritten ist. Bevor die Sozialhilfe gewährt wird, wird durch die Behörden erst mal geprüft, ob noch Vermögen vorhanden ist.



Günther Stopfer (r), Seniorenbeauftragter der Gemeinde Drachselsried bedankte sich beim VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk mit einem Honigpräsent für seine kurzweiligen Ausführungen. (Foto: Reith)

Sonnwendfeier auf der Schusterhöhe gut besucht

(Foto: Probst)

Zur traditionellen Sonnwendfeier auf der Schusterhöhe hatte der Skiclub Oberried-Riedlberg eingeladen, mit der Besucherzahl waren die Veranstalter zufrieden. Jedes Wetter hat man in der Vergangenheit schon erlebt, deshalb wird immer ein Zelt aufgestellt. Das brauchte der Skiclub auch dieses Jahr, denn ausgerechnet zur Sonnwendfeier legte der Sommer einen Regentag ein. Das beeindruckte jedoch die Helfer der Feier nicht, in gewohnter Manier wurden die Gäste mit Schmankerl aus der „kleinen Küche“ und vom Grill sowie erfrischenden Getränken bewirtet. Mit einem Glas Sekt begrüßte die Vereinsjugend die Damen unter den Gästen, die sich über die nette Geste freuten. Ein Alleinunterhalter sorgte für Stimmung. Mit den Kindern unternahm der Skiclub eine kurze Fackelwanderung über Frathau.

Nach der Rückkehr durften die Kinder mit ihren brennenden Fackeln kurz vor Einbruch der Dunkelheit und unter Aufsicht der Erwachsenen den hoch aufgerichteten Holzstoß entzünden. Bald loderten hohe Flammen aus dem Holz, das noch bis in die Dunkelheit die Schusterhöhe erhellte. Der Wind spielte mit dem Feuer, er trieb die Flammen vor sich her und gestaltete bizarre Feuergeister.

40 interessierte Bienenzüchter lauschten Jochen Wiecha

*Auch auf der Schareben konnte der Imkerverein Oberried eine große Zahl von Bienenzüchter*innen begrüßen, die von Jochen Wiecha bestens über die Bildung von Kunstschwärmen informiert wurden. (Foto: Weiß)*

Auf sehr große Resonanz war die Einladung des Imkervereins Oberried bei Mitgliedern und interessierten Bienenzüchtern gestoßen, der am 1. Juli zur zweiten Fortbildungsmaßnahme auf die Schareben eingeladen hatte, wo 2. Vorstand Jochen Wiecha referierte. Thema waren Kunstschwarmbildung und die Bildung von Ablegern. Vorstand Alois Weps wies in seiner Begrüßung auch auf den Ausflug nach Schärding am 26. August hin und bat um baldige Anmeldung. Geplant sind Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf dem Inn und Führung am Bienenlehrpfad von Almesbach, der zum Staatsgut Kringell und der Akademie für Ökologischen Landbau gehört.

Den besten Zeitpunkt zur Bildung von Kunstschwärmen sieht Jochen Wiecha im Hochsommer, „denn ab Mitte August schlüpfen die Winterbienen“. Die Bildung eines Kunstschwarms müsse das natürliche Schwarmgeschehen möglichst genau nachahmen. Nötig sei zum einen eine möglichst bereits begattete Königin, selbst gezüchtet oder gekauft, „aber mit einwandfreiem Zuchtnachweis und Gesundheitstestat des Landratsamtes wegen der Qualität“. Um den Kunstschwarm zur Anregung der Wachsdrüsen und zum Bau von Waben zu animieren, setzt ihn der Imker 2-3 Tage in Kellerhaft und füttert ihn.

Dies ist nötig, weil die Bienen, wenn ein Volk in Schwarmstimmung gerät, sich ihre Honigblase mit Honig füllen und ihre Wachsdrüsen aktivieren. Sobald ein Schwarm einen Platz gefunden hat, beginnt er mit dem Wabenbau. Bei einem Kunstschwarm muss der Imker das mit Fütterung durch Beigabe gefüllter Waben tun. Wenn er dem Kunstschwarm die Königin in ihrem Käfig zusetzt, muss er deren Begleitbienen entfernen, damit die Königin auch akzeptiert wird. „Der Kunstschwarm sollte gut zwei Kilo schwer sein und es ist gut, die Königin zu markieren, um sie nicht zu übersehen.“ Damit diese nicht wieder in ihr altes Volk zurückfliegen, sollte man sie drei oder vier Tage vom Stammvolk entwöhnen und gut drei Kilometer entfernt platzieren und darauf achten, dass sie sich dabei nicht mit Varroa-Milben infizieren können.

Jochen Wiecha sprach auch einen speziellen Aspekt der Varroa-Bekämpfung an, nämlich im Kontext mit Schwarmgeschehen und der Brutentnahme.

„Der eingefangene Schwarm ist brutfrei und da kann eine Milchsäurebehandlung des Volks eine sehr erfolgreiche Varroabekämpfung darstellen.“

Gut ist, wenn man im Sommer bei den regelmäßigen Kontrollen seiner Völker auf die Brut achtet. „Ist die Brut nicht in einem geschlossenen Brutnest zu finden, sondern über die ganze Wabe verstreut, dann ist das ein Alarmzeichen. Schwache Königin, starker Varroa-Befall oder beides.“

Mit anhaltendem Beifall dankten alle dem Referenten. Vorstand Alois Weps kündigte als nächsten Termin eine Fortbildung am 27. August bei Antonia Triffo in Höbing an.

250 Euro Spende für die Helfer vor Ort von den Raiwada Bulldogtreffen

Aus dem Erlös des Bewirtungsangebotes des „Raiwada Bulldogtreffens“ im vergangenen Jahr haben die Helfer vor Ort Zellertal eine Spende in Höhe von 250 Euro erhalten. Die „Raiwada Bulldogfreunde“ wollen mit der finanziellen Zuwendung die ehrenamtliche Rettungseinheit „Helfer vor Ort“ im Zellertal, die in Notfällen schnell zur Stelle ist und erste Hilfe leisten, unterstützen.

Seit 1997 gibt es die ehrenamtliche Rettungseinheit im Zellertal, der Einsatzbereich erstreckt sich hauptsächlich auf das Gebiet von Bad Kötzting bis Gemeindegrenze Bodenmais. Zurzeit leisten elf voll ausgebildete und voll ausgestattete Helfer Dienst in Notfallsituationen. Angesiedelt ist die Rettungseinheit unter dem Dach des Bayerischen Roten Kreuzes, sie versorgt verletzte oder erkrankte Personen bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungsdienstes. Die HvO zählen rund 400 Einsätze pro Jahr, sie arbeiten ehrenamtlich und finanzieren ihre Ausrüstung und ihren Betriebsaufwand rein aus Spendengeldern. Die hohe Spendenbereitschaft zeigt die Wertschätzung, die die Bevölkerung der ehrenamtlichen Rettungseinheit entgegenbringt.

Spendenübergabe vor einem „neuzeitlichen“ Traktor, der einen Holzspalter zieht, und der kleinen Lena am Steuer. Von links: Josef Kollmer, Thomas Geiger, Reinhard Fischer (HvO), Konrad Wittenzellner und Markus Bauer

Gartenbesuch bei Birgitt und Thomas Breu

Der Obst- und Gartenbauverein Ober-/Unterried lädt jedes Jahr seine Mitglieder zu vereinsinternen Gartenbesuchen ein. In diesem Jahr stellten Birgitt und Thomas Breu in Drachselsried ihr 4000 qm großes, als Naturgarten zertifiziertes Gartenparadies vor. Birgitt Breu führte durch ihr grünes Reich, zeigte ihre vielfältig gestalteten Beete, berichtete über ihre Erfahrungen

mit der Bepflanzung und ihre Aufteilung in Nutz-, Zier- und Erholungsbereiche. Für die Bewässerung des Gartens nutzt Breu aufgefangenes Regenwasser aus ihren Zisternen und Regentonnen, wobei bei Trockenphasen wie dieses Jahr Obstbäume und Sträucher sowie die Gemüsebeete Vorrang vor den Zierpflanzen beim Bewässern haben.

Am Zugang zum Grundstück wurden die Gäste von Rosenbeeten begrüßt, gefolgt von einerseits Grün- und Blühstauden, anderseits von einer Teichanlage, die sich als wahre Ruhe- und Wohlfühloase präsentierte. Der Rundgang führte durch Beerensträucher zu den beiden Teleskopanlagen, ein mit Leidenschaft betriebenes Hobby des Hausherrn Thomas. Beide Teleskope waren auf die Venus ausgerichtet, die sich den Betrachtern als schmale Sichel zeigte. Die im Jahr 2016 angelegte Streuobstwiese trägt auch dieses Jahr reichlich Früchte, 26 Obst- und Beerensorten sind in Birgitt Breu´s Garten zu Hause und versorgen ihren Haushalt und ihre Feriengäste mit frischem Obst und selbst gemachten Marmeladen. Gemüse baut Birgitt Breu in Hochbeeten an, sie achtet auf natürliche Düngung und zur Schädlingsbekämpfung setzt sie auf den Einsatz von Nützlingen.

Vorstand Max Koller vom Gartenbauverein bedankte sich für die Führung und die anschließende Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Die Teichanlage mit Liegebereich ist eine Ruhe- und Wohlfühloase

Ein Wochenende zu Gast beim WSV Oberried

Am Freitag, den 14.Juli war der Auftakt in ein sehr ereignisreiches und sportlich-geselliges Fest-Wochenende des WSV´s am Sportgelände in Unterried.

Um ca. 20 Uhr begrüßte 1. Vorstand Sebastian Müller die Kabarett-Band „DA MEIER & WATSCHNBAAM“ und die Besucher aus der Gemeinde und umliegenden Ortschaften im Festzeltsaal auf dem Sportplatz. Die drei gstandnen Niederbayern, da Dammerl (Thomas Hantke), da Flore (Florian Kuchler) und da Wingei (Seppe Geiger), sowie Da Meier bekannt von „DA HUAWA, DA MEIER und I heizten den 220 Zuschauer richtig ein und sorgten im Festzelt für eine ausgesprochen lustige Stimmung. Ein sehr süffig-heiterer Abend der durch das kulinarische Angebot abgerundet wurde.

Der musikalische Abend wurde im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit dem Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ aus Drachselsried ausgerichtet. Durchaus zufrieden können die beiden Veranstalter auf diesen Abend zurückblicken und bedanken sich in diesem Zuge bei allen fleißigen Händen für die Unterstützung.

Die WSV´ler konnten die Fest-Lokation dann auch am Samstag für das Dorf- und Gartenfest nutzen. Wie üblich war das alljährliche Festprogramm mit sportlichen Turnieren und Darbietungen der einzelnen Sparten umrahmt.

Um 13 Uhr kamen 11 Mannschaften zum Zellertaler-Stocksport-Cup der Sparte Eisstock zusammen. Den Zellertaler-Stocksport-Cup, den die Sparte Eisstock im letzten Jahr wiederaufleben ließ wurde bei Wahnsinns Temperaturen und fast ohne ein schattiges Plätzchen auf der Asphaltbahn ausgetragen. Thomas Stadler (Spartenleiter Eisstock) war mehr als zufrieden über den Verlauf des Turniers und freute sich auch heuer wieder sehr über die zahlreiche Teilnahme der Stockschützen aus der Gemeinde und den umliegenden Ortschaften. Der 1. Platz ging wiederholt an die Eintrachtler Stockfreunde aus Bodenmais, die den Wanderpokal wieder mit Nachhause nahmen. Den 2. Platz belegten die Kronberg Buam, 3. Platz Eisstockhütte Unterried.

Zeitgleich um 13 Uhr wurden alle Sportbegeisterte und Vereine vom 1. Vorstand Sebastian Müller zum Festbeginn begrüßt.

Aus der Sparte Fußball bestritten ab 14 Uhr 4 Mannschaften ein Fußballturnier. Am Wettkampf beteiligten sich der TSV Bodenmais, sowie der SV Arnbruck. Der WSV selbst konnte zwei Mannschaften ins Turnier schicken. Der 1. Platz ging an die Bodenmaiser-Kicker, der 2. und 3. Platz an die WSV´ler Oberried 1 und 2, der 4. Platz an den SV Arnbruck.

Nach dem Fußball-Turnier konnten sich die Kinder in der Hüpfburg austoben und nach dem schweißtreibenden Fußballspiel reichlich im Wasser plantschen. Der Zauberer Waltini sorgte für eine lustige und spannende Abwechslung für die Nachwuchs-Sportler/innen mit einer Zaubershow.

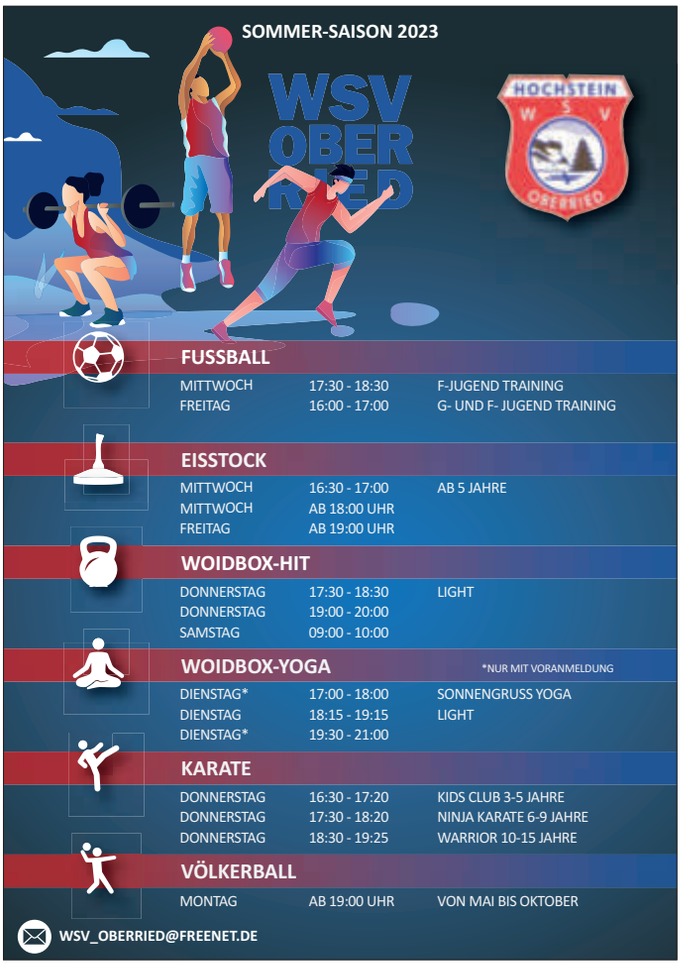
Ab 18 Uhr zeigte die Sparte Karate von der Kampfschule Tom Geiger (Spartenleiter) ihre Kampfkunst bei einer Aufführung.

Im Anschluß an die zahlreichen sportlichen Aktivitäten lud das kleine WSV-Festdorf zum Verweilen bei einer kühlen Maß Bier mit Leckereien vom Grill, Cocktails und Musik des Alleinunterhalters „Andi Spranger“ ein.

Auf ein sehr erfolgreiches Fest-Wochenende kann der WSV Oberried zurückblicken und ist stolz auf sein tolles Team, dass so tatkräftig mit angepackt hat. In diesem Sinne ein herzliches Vergelt´s Gott an alle fleißigen Helfer/innen, bei allen Vereinen und Besuchern aus der Gemeinde, die so zahlreich unser Fest besucht haben.

Kabarett „DA MEIER & WATSCHNBAAM“

WSV Oberried



Völkerball - Neues aus der Sparte Turnen des WSV Oberrieds

Das Spiel aus dem Jugendalter, dass jeder kennt und viele gerne spielen wird von der Sparte Turnen zurück auf den Unterrieder Sportplatz gebracht.

Völkerball ist ein Ballspiel mit variabler Anzahl von Spielern. Zwei Teams spielen gegeneinander mit dem Ziel, die Spieler der gegnerischen Mannschaft mit dem Ball zu treffen, sodass sie der Reihe nach ausgeschaltet werden. Gefragt sind Gewandtheit, Treff- und Fangsicherheit, Ausdauer und Schnelligkeit. Eine ideale Ergänzung zum bereits vorhandenen Sportangebot des WSV´s.

Am 08.Mai war der Startschuss zum ersten Spiel, bei dem sich 26 Spieler aus der Gemeinde beteiligten. Eine ganze Menge Spaß, ein wahnsinniger Körpereinsatz und fabelhafte Wurf- und Fangtechniken führten zu zwei Runden und einem Unentschieden der beiden Teams.

Termine:

Montags (alle 14 Tage, 31.07, 14.08, 28.08, 11.09, 25.09, 09.10 und am 23.10) ab 19 Uhr kann jeder ab 18 Jahren am Völkerball-Spiel teilnehmen. Bei Fragen gerne an Regina Meindl unter 0175-7256464.

Neues von den Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Drachselsried gratuliert Ehrenmitglied Manfred Kollmer zum 85. Geburtstag und Michael Schmelmer zum 80. Geburtstag

Von links: Vorstand Markus Mühlbauer, Kommandant Georg Hirtreiter, Jubilar Manfred Kollmer und stellv. Vorstand Andreas Brückl

Eine Vereinsabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried stattete dem Ehrenmitglied Manfred Kollmer an seinem 85. Geburtstag einen Besuch ab und gratulierte herzlich zum Wiegenfest.

Seit 10.02.1955 gehört Manfred Kollmer der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried an. In seiner aktiven Laufbahn übernahm er Aufgaben als Atemschutzträger und die Position des Maschinisten. Manfred Kollmer war unentbehrlicher Helfer bei Vereinsveranstaltungen und der Kirwa, bei gesellschaftlichen Ereignissen vertritt er noch heute in der Öffentlichkeit die Drachselsrieder Feuerwehr, die ihn zum Ehrenmitglied ernannt hatte.

Zu seinen 80. Geburtstag gratulierte ebenfalls eine Abordnung der FFW Drachselsried dem langjährigen Mitglied Michael Schmelmer.

Michael Schmelmer ist seit 63 Jahren Mitglied der FFW Drachselsried, davon war er 40 Jahre im aktiven Dienst. Über zehn Jahre lang übernahm er das Amt des Fahnenjunkers, schon bei der Fahnenweihe im Jahr 1964 ging er mit der Fahne dem Verein voraus. Michael Schmelmer hat als aktiver Feuerwehrmann alle Leistungsabzeichen absolviert, er war im schweren Atemschutz ausgebildet und war in der Atemschutztruppe von Anfang an mit dabei. Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde er mit dem 40-jährigen Abzeichen ausgezeichnet und zum 60-jährigen Jubiläum als Mitglied geehrt.

Vorstand Markus Mühlbauer, Kommandant Georg Hirtreiter, Otto Hirtreiter und Gerd Pokorny gratulierten Michael Schmelmer zum 80. Geburtstag

Bürgermeister gratulieren Michael Schmelmer

Die drei Bürgermeister der Gemeinde Drachselsried gratulierten ebenfalls dem langjährigen 2. Bürgermeister Michael Schmelmer zum 80. Geburtstag. Auch Altbürgermeister Johann Weininger schloss sich den Glückwünschen an.

Michael Schmelmer war und ist ein sehr engagierter Gemeindebürger. Er war insgesamt 36 Jahre Gemeinderatsmitglied, davon 6 Jahre 3. Bürgermeister (1990-1996) und 18 Jahre 2. Bürgermeister (1996-2014). Das Amt des Kreisrates hatte Schmelmer von 2002-2008 inne.

Die Abordnung wünschte Michael Schmelmer noch weitere gesunde Jahre und sagte Dank für sein langjähriges Engagement und den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Drachselsried.

Von links: Egon Probst sen. (3. Bürgermeister), Rudolf Hohlneicher (2. Bürgermeister), Michael Schmelmer, Johannes Vogl (1. Bürgermeister) und Johann Weininger (Altbürgermeister)

Zwei Ehrenmitglieder feiern runden Geburtstag

Georg Fritz, langjähriger Ehrenvorstand und Ehrenmitglied Georg Arweck feierten im Februar ihren 65. bzw. 75. Geburtstag. Beide verbindet nicht nur ihr Vorname, sondern auch ihre besonderen Verdienste um die Asbacher Wehr. Seit ihrer Jugend setzen sie sich mit großem Engagement für die Feuerwehr ein. Georg Fritz, fast 20 Jahre als 1. Vorstand und all die Jahre als zuverlässiger Vereinswirt und Georg Arweck, 30 Jahre als treuer Verwalter der Finanzen. Sie haben immer ein offenes Ohr und schlagen keine Bitte bei Feuerwehrangelegenheiten ab. Seien es Verköstigungen bei Feuerwehraktionen, Maibaumspenden oder sonstige Hilfen. Und so konnten auch die Kameraden bei bester Unterhaltung, Speis und Trank beide Geburtstage mit ihnen feiern. Die Feuerwehr Asbach bedankt sich bei den Jubilaren für die Einladung.

Aber nach dem Jubiläum ist bekanntlich vor dem Jubiläum und Anfang nächsten Jahres können sie die 60- bzw. 50-jährige Vereinszugehörigkeit feiern.

von links: Georg Fritz mit 1. Vorstand FFW Asbach Andreas Kopp

Von links: 1. Kdt. Markus Silberbauer, Alois Schauer, Matthias Wilhelm, Georg Arweck, Markus Rankl und Andreas Kopp

Jahreshauptversammlung FFW Asbach

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asbach im Gerätehaus konnte Vorstand Andreas Kopp eine große Anzahl Mitglieder sowie einige Ehrengäste begrüßen. Rudolf Hohlneicher, stellvertretender Bürgermeister, Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer, Markus Mühlbauer und Andreas Brückl (Vorstandschaft FFW Drachselsried), Ehrenkommandant Hubert Silberbauer, Ehrenmitglied Georg Arweck und Festmutter Anna Huber nahmen an der Versammlung teil.

Zu einer Gedenkminute an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Maria Leidl, Georg Naegeli und Willi Weinberger erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

In seinem Bericht gab Vorstand Andreas Kopp einen kurzen Überblick über Mitgliederstand und Mitgliederstruktur. Laut den Aufzeichnungen beträgt das durchschnittliche Alter der insgesamt 74 Mitglieder 58 Jahre, bei den 24 Aktiven liegt es bei 46 Jahren. Erfreulicherweise bekam die Jugendfeuerwehr mit Stefan Obermeier ein neues Mitglied. In seinem Rückblick gab Kopp eine Übersicht über die Aktivitäten des Vereins, über Sitzungen, vereinsinterne und eigene öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungen an Veranstaltungen von Nachbarvereinen auf Gemeinde- und Kreisebene sowie an

kirchlichen Festen. Vereinsabordnungen haben zu Geburtstagsjubiläen gratuliert oder sich bei traurigen Anlässen an Trauergottesdiensten beteiligt. In vier Vorstandssitzungen standen Vorbereitung und Beratung zu Jahreshauptversammlung, zu anstehenden Terminen, Konzept Christbaumversteigerung, Beschaffungen, Jugendarbeit sowie Kostenbeteiligung Neugestaltung Dorfplatz auf der Tagesordnung.

Im Ausblick auf das laufende Vereinsjahr informierte Kopp die Versammlung über regelmäßig wiederkehrende Termine, die im Terminkalender aufgelistet oder über die Presse bekannt gegeben werden.

Ein größeres Vorhaben wird die Neugestaltung des Schulungs- und Veranstaltungsraumes. Es fallen Reparaturarbeiten am Dachstuhl, Fußboden und im Küchenbereich an. Hierzu möchte man eine Förderung über die ILE Zellertal beantragen. An Aktivitäten geplant sind wieder das Maibaumaufstellen, das Gartenfest und die Teilnahme an den Gründungsjubiläen in Moosbach, Kaikenried, Kollnburg und Gotteszell sowie das Patenbitten der Nachbarfeuerwehr Drachselsried für ihr Gründungsjubiläum.

Mit Dankesworten an alle Mitglieder, die Vorstandschaft, an den Vereinswirt und die Gemeinde sowie den Kreisfeuerwehrverband schloss Kopp seinen Bericht.

Mit der Feststellung, dass im vergangenen Jahr wieder in einen normalen Übungs- und Ausbildungsdienst zurückgekehrt werden konnte, eröffnete Kommandant Markus Silberbauer seinen ausführlichen Bericht.

Nach abgeschlossenen Umbauarbeiten am Fahrzeug können nun Schmutzwasserpumpen Ausrüstungsgegenstände optimal untergebracht werden. Die laufenden Umstrukturierungen in der Fahrzeughalle liegen im Zeitplan, die Rauchabzugsanlage wurde eingebaut und in Betrieb genommen, informierte der Kommandant. Um die Spinte verlegen zu können, wird demnächst eine Bodenangleichung vorgenommen. Silberbauer bedankte sich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Zum Bedauern der Wehr konnte in der Parkplatzsituation noch keine Verbesserung erzielt werden.

Silberbauer kann auf 24 aktive Mitglieder, die Jugendgruppe auf jeweils zwei Anwärter und Anwärterinnen zählen.

Bei insgesamt neun Einsätzen, 1 Brandeinsatz und acht technische Hilfeleistungen, waren in der Summe 41 Mann etwa 34 Stunden im Einsatz. An Übungen wurden neun am Standort und drei Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren durchgeführt. Die Übung in der Brandschutzwoche musste wegen schlechter Bodenverhältnisse abgesagt werden. Beklagt hatte Silberbauer den Rückgang der Teilnehmerzahl bei Übungseinheiten im Laufe des Jahres.

Fortbildungen konnte Silberbauer folgende vermelden: Eine Löschgruppe hat das Leistungsabzeichen „Löschangriff vom Gewässer“ und zwei Kameraden haben die MTA 2 Teil mit Erfolg abgelegt. Im Herbst wurde der Funklehrgang erfolgreich abgeschlossen. Eingeführt wurde ein neues mobiles Alarmierungssystem, die Kommandanten nahmen an vier Kommandanten-Versammlungen und an der Dienstversammlung teil.

Angeschafft wurden Einsatzkleidung, Schneeketten, Aufbewahrungskisten für die Schmutzwasserpumpen und ein Teleskopauszug. Wegen der Abzugsanlage musste der Auspuff verlängert werden, informierte Silberbauer. Dieses Jahr werden digitale Piepser eingeführt, der Zeitpunkt für die Umstellung ist noch nicht bekannt.

Mit Dankesworten an Aktive, Vorstandschaft, Stellvertreter und Gerätewart sowie die Gemeinde, die Kommandanten der FFW Drachselsried, an den bisherigen KBM Josef Bauer für die langjährige Betreuung, an den Kreisfeuerwehrverband und die Kreisbrandinspektion schloss Silberbauer seinen Bericht.

Ausführlich berichtete Kassier Markus Rankl über alle Kassenbewegungen im vergangenen Jahr.

Die Atemschutzstärke beträgt elf Mann, berichtete Atemschutzbeauftragter Benjamin Silberbauer, sie haben am Unterricht mit Unfallverhütungsvorschriften (UVV), an einer Einsatzübung und zwei Übungen in der Atemschutz-Übungsstrecke in Regen teilgenommen.

Gerätewart Andreas Arweck gab grünes Licht für die Einsatzbereitschaft und den perfekten Zustand der Geräte.

Jugendwart Richard Silberbauer berichtete über die Teilnahme an der Jugenddienstversammlung und die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, die derzeit aus vier Jugendlichen besteht. Teilgenommen hat die Gruppe am Kinderfest in Drachselsried, am Wissenstest und an der Jugendflamme.

Zum neuen Fahnenjunker wurde Michael Kopp gewählt.

Zweiter Bürgermeister Rudolf Hohlneicher kam wegen Terminüberschneidungen in Vertretung von Bürgermeister Johannes Vogl, er konnte zur Parkplatzsituation keine Neuigkeiten vermelden. Bezüglich der digitalen Alarmierung wurde die Förderung beantragt, die Piepser wurden bereits geliefert. Hohlneicher sprach der Asbacher Wehr Respekt und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Leistungsfähigkeit aus und dankte im Namen der Gemeinde.

KBI Christian Stiedl sprach das Schutzkonzept für Naturgefahren im Landkreis Regen an und berichtete über bestehende Maßnahmen. Laut Stiedl ist der Landkreis Regen bei Kinderfeuerwehren führend, er ermutigt die FW Asbach den Kinder- und Jugendbereich weiter zu stärken.

In Anschluß konnten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft sowie Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen werden.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft, Beförderungen und Auszeichnungen

Ehrungen:
für 10 Jahre Mitglied (fördernd) Angela Egner
für 10 Jahre Mitglied (fördernd) Marianne Rittner
für 10 Jahre Mitglied (fördernd) Johann Wühr
für 40 Jahre Mitglied Maria Fritz
für 40 Jahre Mitglied Helmut Heimerl
für 40 Jahre Mitglied Konrad Strohmeier
für 50 Jahre Mitglied Gerhard Huber

Die Leistungsprüfung haben abgelegt:

Michael Kopp und Florian Rankl, Stufe 1.

Christian Liebl und Daniel Silberbauer, Stufe 2.

Benjamin Silberbauer, Stufe 3.

Vorstand Andreas Kopp und Christoph Wilhelm, Stufe 6.

Auszeichnung bei der Jugendfeuerwehr

Wissenstest	Stufe 1 Stefan Obermeier und Sebastian Rankl
	Stufe 2 Katharina Kopp und Corinna Obermeier
	Stufe 4 Michael Kopp und Florian Rankl
Jugendflamme	Stufe 1 Stefan Obermeier und Sebastian Rankl
	Stufe 2 Corinna Obermeier

Wünsche und Anträge:

Andreas Arweck wünscht die Anschaffung eines Defibrillators, es wurde über Anschaffungs- und Wartungskosten diskutiert.

Mit Dankesworten an alle Anwesenden schloss Vorsitzender Andreas Kopp die Versammlung und bedankte sich bei allen Anwesenden.

von links: 1. Kommandant Markus Silberbauer, Michael Kopp, 2. Kommandant Helmut Silberbauer, Florian Rankl, Sebastian Rankl, KBM Heinrich Mühlbauer, Corinna Obermeier, KBI Christian Stiedl, Stefan Obermeier, Jugendwart Richard Silberbauer (Foto: Wilhelm)

von links: 1. Kommandant Markus Silberbauer, 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher, Johann Wühr, 2. Kommandant Helmut Silberbauer, Angela Egner, KBM Heinrich Mühlbauer, Marianne Rittner, 2. Vorstand Alois Schauer, Gerhard Huber, KBI Christian Stiedl, 1. Vorstand Andreas Kopp (Foto: Wilhelm)

Große Waldbrandübung in der Gemeinde Drachselsried

Eine große, landkreis- und bezirksübergreifende Übung zur Waldbrandbekämpfung fand in der Gemeinde Drachselsried statt. Die Organisation der Übung lag bei der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried unter Federführung der Kommandanten Georg Hirtreiter und Christian Kopp, letzter hatte die Vorbereitungen für die Übung ausgearbeitet. Eingebunden in die Übung waren 16 Feuerwehren, die Bergwacht Arnbruck, der Forstbetrieb mit den Förstern Joschija Späthe (Forstrevier Arnbruck) und Thomas Kapfhammer (Forstrevier Kollnburg), die Flughelfer Landkreis Cham und die Fliegerstaffel Polizei Edelweiß. Für die Kreisbrandinspektion waren KBM Heinrich Mühlbauer und KBM Thomas Müller im Einsatz, über den Verlauf der Übung informierten sich die KBM Michael Meimer und Thomas Märcz.

Erhöhte Waldbrandgefahr bringen die Veränderungen durch den Klimawandel mit Trockenheit, schneearmen Wintern, trockene Sommer und sinkendem Grundwasserspiegel mit sich. Für die Rettungseinheiten gilt es sich darauf vorzubereiten, alle Abläufe und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen, die in diesen Fällen zum Einsatz kommen, aufeinander abzustimmen und zu optimieren. Das Zusammenspiel untereinander muss in den Abläufen erprobt werden, das war ein Ziel der Großübung.

Nur über Übungen kann festgestellt werden, wo es Verbesserungsbedarf gibt, damit die Zusammenarbeit wie geplant funktioniert.

Bei dem angenommenen Szenario wurde ein Waldbrand auf einer Lichtung oberhalb Grafenried simuliert, der mittels Wasserförderung aus einer Zisterne sowie aus der Luft bekämpft werden sollte.

Nach der Einteilung der Züge in Einsatzabschnitte Wassergasse, Brandbekämpfung, Wasserförderung und Luft setzten sich die ersten Fahrzeuge Richtung Brandstelle in Bewegung, übernahmen unter anderem die Verkehrssicherung und den Aufbau des Leitungssystems. Es wurde darauf geachtet, jederzeit eine Rettungsgasse für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen frei zu halten.

Mit ihrer Ortskenntnis im Waldgelände und Wegesystem unterstützten die Förster Joschija Späthe (Forstrevier Arnbruck) und Thomas Kapfhammer (Forstrevier Kollnburg) gemeinsam die Großübung. Der Forst kennt die Waldstrukturen, kann mit seiner Kenntnis über Baumbestand Angaben zu Standorten brandgefährdeter Bestände machen oder wo sich ein Brand auf Grund eines Laubholzgürtels verlangsamen könnte. Die Hauptproblematik bei Waldbränden sehen die Fachleute in den Zufahrten und der Verfügbarkeit von Wasser. Derzeit steht die Zusammenarbeit zwischen Forst und Feuerwehr erst am Anfang und wird noch weiter aufeinander abgestimmt werden.

Teil der Übung war der Einsatz der Polizeihubschrauberstaffel, die bei Einsätzen in schwer zugänglichen Geländen hinzugezogen wird. Über den Außenlastbehälter Semat mit 900 Liter Fassungsvermögen wurde die Brandbekämpfung aus der Luft unterstützt. Für die Einweisung des Hubschraubers und die Versorgung am Boden war die Flughelfergruppe Landkreis Cham zuständig. Das System Flughelfer gibt es nur in Bayern. Die Flughelfergruppe LK Cham stellte das Bodenequipment und den Außenlastbehälter, der mit Wasser aus der Schlauchleitung betankt und in mehreren Turns vom Hubschrauber zur Brandstelle geflogen und dort entleert wurde.

Bereit stand mit allen Gerätschaften eine Abordnung der Bergwacht Arnbruck, sie konnte bei Bedarf zur Übung hinzugezogen werden und betankte am Ende der Übung den Polizeihubschrauber.

Im Rahmen der Abschlussbesprechung bedankte sich Kommandant Georg Hirtreiter (FFW Drachselsried) bei allen Teilnehmern, insgesamt waren 186 Kräfte im Einsatz, gab an Hand des Einsatztagebuchs ein kurzes Resümee und bat alle Abschnittsleiter um ein kurzes Statement.

KBM und Fachberater Konrad Kellner (Flughelfer LK Cham) gab für den Einsatzabschnitt Luft einen kurzen Überblick über das Übungsergebnis und die Einsatzmöglichkeiten mit dem Hubschrauber.

Für die Abschnitte Wassergasse, Wasserförderung und Brandbekämpfung sprachen Andreas Menacher und Patrick Wölfl, sowie auch KBM Thomas Müller den beteiligten Kräften ein Lob für die gute Leistung aus.

Förster Joschija Späthe sieht die Notwendigkeit für den Forst, sich bei diesen Übungen mit Fach- und Ortskenntnis einzubringen, das Zusammenspiel mit den Einsatzkräften kann zum Einsatzerfolg beitragen. Eine wichtige Aufgabe für seinen Fachbereich aber auch für Waldbesitzer und Bevölkerung sieht er in der Prävention, einerseits in der Umstrukturierung des Baumbestandes und das Anlegen von Laubholzgürtel, andererseits im Erhalt der Infrastruktur und richtiges Verhalten im Wald.

Bürgermeister Johannes Vogl, der den Übungsverlauf mit großem Interesse verfolgt hat, bedankte sich bei den Organisatoren und allen, die an der Übung teilgenommen haben und lobte die hochprofessionelle Arbeit der Einsatzkräfte und die gute Zusammenarbeit der Einheiten.

Teilnehmer: KBM Heinrich Mühlbauer, KBM Thomas Müller. Über den Übungsverlauf informierten sich KBM Michael Meimer und KBM Thomas Märcz.

Beteiligt waren die Feuerwehren aus Drachselsried, Bodenmais, Böbrach, Arnbruck, Asbach, Oberried, Linden, Wiesing, Schönau, Thalersdorf, Kirchberg, Teisnach, Blossersberg, Niederndorf, Thürnstein, Haibühl.

Drohneneinsatz FFW Oberried und Linden.

Weitere Einsatzkräfte: Flughelfer Landkreis Cham, Bergwacht Arnbruck, Forstbetrieb, Fliegerstaffel Polizei Edelweiß

Die Mannschaft der Flughelfer LK Cham betanken den Semat Wasserbehälter, während ein Kamerad als Fluglotse den Hubschrauber Zeichen gibt. Links auf den Kufen sitzt ein Hubschrauberbesatzungsmitglied zur Bedienung des Behälters (Foto: Probst)

Ein Teil der Einsatzfahrzeuge macht sich auf den Weg zur Brandstelle (Foto FFW Oberried)

Drei Mal „Ja“ für die Feuerwehr Drachselsried – dem Gründungsfest steht nichts mehr im Wege

Unter dem Motto „150 Jahre voller Einsatz - 3 Tage volles Programm“ wird nächstes Jahr vom 24. – 26. Mai 2024 das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried gefeiert.

Der Festausschuss der Feuerwehr beschäftigt sich bereits schon seit Jahresbeginn mit den Planungen für den dreitätigen Festakt.

Mit dem Schirmherrnbitten am 12. Mai 2023 konnte sich die Feuerwehr zum ersten Mal auf die Feierlichkeiten einstimmen. Der Festausschuss machte sich hierfür auf den Weg ins Rathaus, denn für die Feuerwehr war klar – diesen Posten sollte der 1. Bürgermeister Johannes Vogl übernehmen.

Mit der Bitte, die durch den 1. Vorstand vorgetragen wurde, gab sich der Bürgermeister allerdings nicht gleich zufrieden.

So mussten sich die Vorstände und Kommandanten beim „Holzscheidlknien“ beweisen.

Besiegelt mit einem „Wüstenschnaps“ erhielt der Festausschuss das „Ja“ von Johannes Vogl.

Er begleitet die Feuerwehr Drachselsried nächstes Jahr am 150-jährigen Gründungsfest als Schirmherr.

Am Freitag, den 16.Juni 2023 machte sich der Festausschuss mit dem Schirmherrn dann bereits zum nächsten Bitten auf. Verena Geiger soll die Festmutter am Gründungsfest sein.

Auch hier versuchte die Feuerwehr es wieder mit einem Bittgedicht.

„Drei Tage tanzen, feiern und lachen - Gib´s zu Verena, es gibt schlimmere Sachen.“

Doch weder das Gedicht noch die mitgebrachten Blumen konnten Verena überzeugen.

Zwei Aufgaben waren bereits aufgebaut, die vom Festausschuss absolviert werden mussten.

Den Vorständen servierte Verena eine Früchtebowle, die mit verbogenen Löffeln verspeist werden musste. Schnelligkeit war gefragt, denn die Löffel waren nicht nur stark deformiert, sondern wiesen auch einige Undichtigkeiten auf.

Im Anschluss waren dann auch die Kommandanten an der Reihe. „Mit Saugleitungen kennt ihr euch ja aus“ – motivierte Verena und stellte zwei Bier auf den Tisch. Diese mussten mit verschiedenen Strohhalmen und Verbindungsstücken geleert werden.

Nachdem beide Aufgaben erfolgreich abgeschlossen werden konnten

war die Antwort für Verena klar – sie übernimmt das Amt der Festmutter.

Nur 14 Tage darauf ging es dann am 30. Juni 2023 weiter zum Festbrautbitten.

Die langjährige Fahnenbegleitung Anna Zisler wartete bereits am Hof mit ihrer Familie auf den Festausschuss samt Festmutter und Schirmherrn.

Bei Anna angekommen legte sich der 1. Vorstand ordentlich ins Zeug.

„Als Fahnenbegleitung hast du dich an unserer Seite bewiesen – Anna, wir sind ja auf di angewiesen!“

Doch auch Anna hat sich bereits im Vorfeld überlegt, welche Aufgaben bei der Feuerwehr sitzen müssen, um ein Gründungsfest abhalten zu können.

Daher mussten die Vorstände und Kommandanten ihre Schnelligkeit und Treffsicherheit unter Beweis stellen. Mit Tafelschwämmen wurde das „Löschwasser“ durch einen Hindernisparcour transportiert, anschließend in Mini-Feuerlöscher umgefüllt und die Teelichter abgelöscht.

Der Einsatz zahlte sich aus und die Aufgabe konnte innerhalb der angegebenen Zeit absolviert werden.

Somit ging es auch gleich zum zweiten Spiel über. Manchmal muss man sich auch ohne große Worte verstehen. Anna hat einige Begriffe rund um das Gründungsfest vorbereitet, die pantomimisch vom Festausschuss erraten werden mussten. Innerhalb kurzer Zeit konnten Begriffe wie „Taferlbua“ und „Festgefolge“ erraten werden.

Und dann war es endlich soweit – Anna Zisler gab der Feuerwehr das „Ja“ zur Festbraut und machte das Festgefolge somit vollständig. Bis tief in die Nacht wurde dies, mit musikalischer Begleitung durch Nico Rendulic, gefeiert.

Freiwillige Feuerwehr Oberried gründet eine Kinderfeuerwehr

Seit Juni 2023 gibt es in Oberried eine Kinderfeuerwehr. Rund 40 Buben und Mädchen vom Vorschulalter bis zu elf Jahren waren zur großen Freude der Verantwortlichen der Feuerwehr bei der Gründungsveranstaltung dabei, sie alle zeigten Interesse, künftig an den gemeinsamen Treffen und Übungen teilzunehmen.

Gute Vorarbeit wurde seit einigen Monaten bei der Feuerwehr Oberried geleistet, es wurde ein Gesamtkonzept erarbeitet und ein Förderantrag zur Mitfinanzierung der Erstausstattung der Kinderfeuerwehr über das Regionalbudget der ILE Zellertal gestellt. Diesen Antrag bewilligten sowohl die Gemeinde als auch die ILE Zellertal, damit findet die Einrichtung dieser neuen Gruppe große finanzielle Unterstützung. Aber eine Kinderfeuerwehr zu betreiben, dazu bedarf es engagierter Betreuer, denn aus den Reihen der Aktiven ist diese Nachwuchsarbeit nicht zu stemmen. Insgesamt 15 Betreuerinnen, darunter drei Kindergärtnerinnen, konnten für diese Aufgabe gewonnen werden und somit stand einer Gründung von Seiten der Feuerwehr nichts mehr im Wege.

Zur Gründungsveranstaltung hatten sich neben den Verantwortlichen der Feuerwehr Oberried und viele interessierte Kinder gemeinsam mit den Eltern beim Gerätehaus eingefunden. Begrüßen konnte Vorstand Franz Freimuth auch Bürgermeister Johannes Vogl und von der Kreisbrandinspektion Landkreis Regen den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreisjugendwart Martin Sterl, den Kreisbrandinspektor Christian Stiedl und Kreisbrandrat Thomas Müller. Ein besonderer Gruß ging an die Kinder, die schon voller Spannung auf den Beginn der ersten Übungsstunde warteten.

Die Vorstandschaft und die Fachleute aus dem Kreisfeuerwehrverband sehen die Nachwuchsarbeit beginnend im frühen Kindesalter als wichtigen Baustein für den Weiterbestand einer Feuerwehr, man muss heute schon an die Zukunft denken und entsprechend Einsatzkräfte heranziehen. Bürgermeister Johannes Vogl bedankte sich bei der Feuerwehr und allen Betreuerinnen für das Engagement und wünschte der Kinderfeuerwehr viel Erfolg und ein langes Bestehen. Die Feuerwehr Oberried leistet in der Nachwuchsarbeit Pionierarbeit, bestätigte Vogl.

Von links: 1. Kommandant Sebastian Geiger, 2. Kommandant Michael Egner, 1. Vorsitzender Franz Freimuth und das gesamte Betreuerteam der Kinderfeuerwehr Lisa Ritz, Lisa Greil, Sandra Aichinger, Ramona Maier, Susanne Geiger, Maria Stern, Dorothea Geiger, Alexandra Saxinger, Maria Kollmer, Anna Benesch, Sandra Kellermeier, Verena Stoffel, Christina Kolb und die Leiterin der Kinderfeuerwehr Magdalena Muhr-Hutter. Nicht auf dem Foto Corinna Strohmeier. (Foto:Probst)

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Startklar für die neue Wandersaison Ausbesserungsarbeiten am Knüppelsteg des Asbachtal Erlebniswanderweges abgeschlossen

Der über das Projekt Asbachtal im Jahr 1997 angelegte Asbachtal-Erlebniswanderweg wird wie alle Wanderwege der Gemeinde Drachselsried regelmäßig überprüft, Markierungen werden ergänzt und Schäden beseitigt. Vor drei Jahren hat Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer in seiner Funktion als Wegewart die Pflege des Asbachtal-Erlebniswanderweges übernommen und vor einigen Tagen den Knüppelsteg des Asbachtal-Erlebniswanderweges ausgebessert. Rund 75 der insgesamt 640 Trittbretter hat Wührer innerhalb dieser drei Jahre erneuert und es ist absehbar, sagt Wührer, dass im nächsten Jahr eine größere Anzahl getauscht werden muss. Nachdem nun die Reparaturarbeiten für dieses Jahr abgeschlossen werden konnten, kann der Steg, der über ein Sumpfgebiet führt, wieder gefahrenfrei benutzt werden.

Der Asbachtal Erlebniswanderweg mit Markierung Arnikablüte ist ein Rundwanderweg, er führt auf rund elf Kilometern durch Wiesen- und Waldlandschaften und am Flußlauf entlang. Er verläuft von Drachselsried über Grafenried weiter nach Asbach, kann aber auch in zwei Teilstücken, einmal aus Asbach nach Grafenried und zurück oder aus Drachselsried nach Grafenried und zurück, gegangen werden. Trennlinie bildet das Herzstück des Erlebniswanderweges, der Knüppelsteg.

Durch Witterungseinflüsse oder Überschwemmungen wurde in der Vergangenheit der Steg mehrmals schwer beschädigt. 2007 wurde der Steg komplett erneuert, bereits ein paar Jahre später verursachte ein Hochwasser größere Schäden.

Eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Helfer hatte seinerzeit die Gemeinde bei der Wiederherstellung unterstützt.

Nun konnten sich Bürgermeister Johannes Vogl (rechts) und Franziska Bauer (links) von der Tourist-Info von Wegewart Hans Wührer (Mitte) über die Ausbesserungsarbeiten informieren lassen.

Hannelore und Erich Meister sind neue Botschafter im Tourismus

Im Rahmen einer besonderen Gästeehrung im Wellnesshotel Riedlberg konnte Bürgermeister Johannes Vogl die treuen Gäste Hannelore und Erich Meister aus Gleichen (Landkreis Göttingen) zu Botschaftern im Tourismus für die Gemeinde Drachselsried ernennen. Die Auszeichnung verdienen sich Gäste, die seit 40 Jahren ihren Urlaub in der Gemeinde Drachselsried verbringen.

Eine weitere Ehrung langjähriger Gäste durfte Bürgermeister Johannes Vogl vornehmen, seit 15 Jahren verbringen Edith und Friedhelm Happl aus Hüttenberg bei Frankfurt am Main ihren Urlaub in Drachselsried. Sie haben im Wellnesshotel Riedlberg ein zweites zu Hause gefunden und haben, wie auch das Ehepaar Meister, ihren Bayerwaldurlaub während der Corona-Pause stark vermisst.

Für das Wellnesshotel Riedlberg, für die Familien Graßl und Mühlbauer, bedankte sich Stephan Mühlbauer mit herzlichen Worten bei den treuen Gästen und überreichte Geschenke als kleine Anerkennung für die langjährige Urlaubstreue.

Erinnerungsfoto an das Gästejubiläum am Riedlberg, von links: Seniorchefs Christa und Josef Graßl, die neuen Botschafter im Tourismus Erich und Hannelore Meister, Edith und Friedhelm Happel (15 Jahre), die Gastgeber Stephan und Kerstin Mühlbauer sowie Bürgermeister Johannes Vogl.

Rettungsdienste gestalten das Ferienprogramm

In den Pfingstferien startete das diesjährige Zellertaler Ferienprogramm mit dem „Tag der Rettungskräfte“. Organisiert wurde der Ferienspaß für einheimische und Gästekinder im Alter von sechs bis 14 Jahren von den Tourist-Infos Arnbruck und Drachselsried mit Renate Kollmer, Margit Schaffer und Franziska Bauer. Markus Trum und Albert Lemberger spendeten die Verpflegung.

Eingebunden war die Freiwillige Feuerwehr Oberried, die auch das Gerätehaus mit Vorplatz für die Aktion zur Verfügung stellte und mit Vorstellung der Autos und Gerätschaften, mit Übungen mit der Kübelspritze und Vorführung von Feuerlöschereinsatz und Fettexplosion zur Programmgestaltung beitrug. Zum Abschluss gab es für die insgesamt 26 teilnehmenden Kinder eine Rundfahrt mit tatü tata mit dem Feuerwehrauto.

Die Helfer vor Ort Zellertal sind bei Unfällen und medizinischen Notfällen oft als Erste vor Ort. Ihr Aufgabenfeld demonstrierten sie im Ferienprogramm und zeigten Ausrüstungsgegenstände, erklärten die Einsatzmöglichkeiten und anhand von kleinen Übungen die Versorgung von Verletzungen.

Über eine Rampe wird der Patient in das Transportfahrzeug gebracht, eine Übung, die den Kindern viel Spaß machte (Foto:Probst)

Einen Krankentransport mit einladen von Patienten übten die Kinder gemeinsam mit den beiden Mitarbeiterinnen des BRK Bodenmais. In einem fahrbaren Stuhl wurden Freiwillige über eine Zufahrtsrampe in den Wagen zum Weitertransport gebracht. Eingehend wurde auch die Ausstattung inspiziert.

Mit der Bergwacht Arnbruck übten die interessierten Kinder die Bergung von einem Verletzten. Die Bergwacht ist nicht nur im Winter auf den Skiabfahrten sondern das ganze Jahr über im Einsatz. Im Übungsfall wurde ein „Verletzter“ erst in eine Vakuummatratze, dann in den Bergerucksack gepackt und über die Gebirgstrage in das Fahrzeug zum Abtransport gebracht. Das war eine Übung, die eine aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit erforderte und die von den Kindern bestens gelöst wurde.

Kneippanlage ist wieder tipptopp

Das Kneippbecken am Ortsrand zwischen Drachselsried und Blachendorf ist ein beliebter Anlaufpunkt für kneipp´sche Anwendungen oder einfach ein attraktiver Ort der Ruhe und Erholung für Wanderer und Spaziergänger. Angeregt durch die Initiative von Wanderwegewart Hans Wührer wurde es in einer Gemeinschaftsaktion gesäubert, einige Schäden wurden beseitigt und das Umfeld mit Sitzgelegenheiten wieder hergerichtet. Die Erholungseinrichtung kann nun wieder genutzt werden.

Einige Renovierungsarbeiten haben die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs übernommen, das Becken wurde gereinigt, Ausbesserungen an der Einrichtung vorgenommen und im Beckenrundgang ein neuer Handlauf in Edelstahl angebracht. Zudem lieferte der Bauhof frischen Schotter für das Umfeld um das Becken und bei den Sitzgelegenheiten an. Ebenso übernahm der Bauhof den Transport des von Bap Koller im Rahmen des ILE Zellertal Wanderwegkonzeptes gespendeten Balkenstammtisches und baute ihn beim Kneippbecken als besondere Attraktion auf.

Wander- und Wegewart Hans Wührer kümmerte sich um die Renovierung der Sitzgruppen, er hat die Bretter der Sitzflächen

und Rückenlehnen ausgetauscht, das Umfeld um das Kneippbecken von Unkraut befreit und den Schotter ausgebracht. Die regelmäßigen Pflegearbeiten wird Hans Wührer übernehmen.

Ein neues Mobiliar in Form einer Relaxliege steht nun den Wanderern und „Kneippianern“ zur Verfügung. Florian Zelzer vom Ofenbau Zelzer hat die Liege im Wert von rund 1.000,00 Euro fertigen und aufstellen lassen. Während des Besichtigungstermins gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Vogl, Franziska Bauer von der Tourist-Info, Wander- und Wegewart Hans Wührer und Otmar Neumaier und Andreas Brückl (Bauhof) hat Zelzer die neue Liege der Gemeinde als Spende übergeben.

Außerdem wurde von Florian Zelzer und Hans Wührer die vorhandene Feuerstelle wegen der vorherrschenden Trockenheit und die dadurch entstehende Brandgefahr aufgelöst. Von Florian Zelzer wurde ein Holzofen in eine Grillstation mit zwei Ablagen aus Stein umgebaut.

Bürgermeister Vogl zeigte sich sehr zufrieden mit der Ausführung der Arbeiten, er bedankte sich bei allen, die an der Renovierung der gemeindlichen und touristischen Einrichtung mitgearbeitet haben, sowie bei Florian Zelzer für die großzügigen Spenden.

Einladend sieht das Drachselsrieder Kneippbecken mitsamt seinen Sitzgruppen aus, davon konnten sich die Bauhofmitarbeiter Otmar Neumaier und Andreas Brückl, Wander- und Wegewart Hans Wührer, Florian Zelzer vom Ofenbau Zelzer, Franziska Bauer von der Tourist-Info gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Vogl überzeugen (Foto: Probst)

Von links: Florian Zelzer, Chef der Firma Ofenbau Zelzer, Wanderwegwart Hans Wührer und Max Zelzer von Ofenbau Zelzer

Radlroas

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen

August

Samstag, 19. August

19.00 - 22.00 Uhr I **Heimatabend** am Drachselsrieder Dorfplatz. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Außerdem Vorführungen der Schuhplattler, Volkstänzer und Löffler. Gruppenanmeldungen unter 09945 905033.

Sonntag, 20. August

11:00 Uhr I **Waldfest auf der Drachselsrieder Ebene**. Der Geflügelzuchtverein Blachendorf lädt herzlich zum alljährlichen Waldfest auf der Drachselsrieder Ebene ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Musikalische Unterhaltung durch Nachwuchsmusiker.

Dienstag, 22. August

16.00 - 18.00 Uhr I **Ein Tag für Kinder - Ferienfilmtheater** im Pfarrsaal in Arnbruck.

Zoomania - Ganz schön ausgefuchst: Die junge Häsin Judy will Polizistin werden, doch keiner der anderen Tiere nimmt ihre Ambition ernst. Erst nachdem einige Tiere auf mysteriöse Art und Weise verschwinden erhält sie Aufmerksamkeit. Eine tierische Abenteuergeschichte über eine ungleiche Freundschaft und ein tolerantes Miteinander.

Anmeldung bis 18.08. 12.00 Uhr in den Zellertaler Tourist-Infos (09945 941016 oder 09945 905033). Unkostenbeitrag 7,00€.

Mittwoch, 23. August

09.30 Uhr l **Hochsteinrunde** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Zeit lassen und entspannt genießen – unter diesem Motto führt die Rundwanderung um den Hochstein in den doch noch geheimnisvollen Wald. In gemäßigtem Tempo geht es den teils schmalen Steig hinauf zum Gipfel. Oben angekommen heißt es verweilen, die Stille spüren und den Klängen des Waldes lauschen. Nach der kleinen Auszeit besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Berghütte Schareben.

Rundtour mit 3km, Zeit ca. 3 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Schareben. Zusätzlich zur Wanderausrüstung bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch (zum Kneippen) mitbringen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 27. August

8.30 Uhr l Radlroas E-Bike Genusstour (siehe Seite 30)

Mittwoch, 30. August

09.30 Uhr l **Asbachtal Erlebniswanderweg** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Von der Tourist-Info Drachselsried geht es auf dem „Arnikaweg“ Richtung Grafenried und Asbach. Rundtour mit 10 km, 240 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 31. August

14:00 Uhr l **Musikalisches Mitmachangebot** für Senioren mit Frau Musika im Bürgersaal des Drachselsrieder Rathauses.

September

Freitag, den 01.September bis Montag, den 04.September

Drachselsrieder Kirwa (Festprogramm siehe Seite 7)

Mittwoch, 6. September

09.30 Uhr l **Wanderung zur Wolfgangskapelle** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Von Frath aus wird zu einer ca. 800 Jahre alten Linde und über den Wolfgangsriegel zur Wolfgangskapelle gewandert. Über den Kreuzweg geht es zurück zum Ausgangspunkt, wo eingekehrt werden kann. Rundtour mit 6 km, 220 Hm, Zeit 3 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 9. September

18.00 Uhr l **Kirwatanz** der Freiwilligen Feuerwehr Oberried im Feuerwehrgerätehaus. Um 17.00 Uhr Kirchweihgottesdienst.

Mittwoch, 13. September

09.30 Uhr l **Rundwanderung am Schwarzen Regen** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Ab Frath geht es durch „Bayerisch Kanada“ entlang des Schwarzen Regens nach Asbach, zu den Seen am Bühlhof und von dort zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath.

Rundtour 10 km, 320 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 20. September

09.30 Uhr l **Vier-Tausender-Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Über den Goldsteig führt die Tour vom Ecker Sattel aus über die vier Tausender Mühlriegel, Ödriegel, Waldwiesmarterl und Reischflecksattel nach Schareben. Die wunderbare Wanderung durch den Bergmischwald wartet mit herrlichen Aussichten auf die umliegenden Berge auf die Wanderer. Einkehrmöglichkeit besteht in der Berghütte Schareben.

Tour mit 9 km, 390 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrt mit dem Wanderbus zum Ecker Sattel. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 27. September

09.30 Uhr l **Hochsteinrunde** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Zeit lassen und entspannt genießen - unter diesem Motto führt die Rundwanderung um den Hochstein in den doch noch geheimnisvollen Wald. In gemäßigtem Tempo geht es den teils schmalen Steg hinauf zum Gipfel. Oben angekommen heißt es verweilen, die Stille spüren und den Klängen des Waldes lauschen. Nach der kleinen Auszeit besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Berghütte Schareben.

Rundtour mit 3 km, Zeit 3 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Schareben. Zusätzlich zur Wanderausrüstung bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch (zum Kneippen) mitbringen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 28. September

14.00 Uhr l **Musikalisches Mitmachangebot** für Senioren mit Frau Musika im Bürgersaal des Drachselsrieder Rathauses.

Oktober

Mittwoch, 4. Oktober

09.30 Uhr l **Auf den Spuren des Waldschmidt** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Entlang des Goldsteiges geht es bergauf zum Kleinen und Großen Riedelstein mit wunderbaren Aussichten ins Zellertal und auf die umliegenden Berge. Auf der Rundtour gibt es Interessantes rund um den steinernen Turm am Großen Riedelstein, dem „Waldschmidt-Denkmal“, und den Dichter, zu dessen Ehren es errichtet wurde, zu hören. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Berggasthof Eck.

Rundtour mit 6,5 km, 363 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Ecker Sattel. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 11. Oktober

09.30 Uhr l **Sagenwanderung um den Arnbrucker Hausberg** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Vom Ecker Sattel aus geht es den Goldsteig hinauf zum Mühlriegel, dem Hausberg von Arnbruck. Am Gipfel wartet eine atemberaubende Aussicht ins Zellertal, mit etwas Glück sogar bis in die Alpen. Nach einer Pause verläuft die Tour talwärts zur Aussichtsplattform Skywalk. Die Plattform über einer ehemaligen Quarzgrube lässt tief und weit blicken. Bei der Wanderung durch den abwechslungsreichen Bergmischwald gibt es einiges rund um die Sagen im Zellertal zu hören. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Berggasthof Eck.

Rundtour mit 5,5 km, 268 Hm, Zeit 4 Std. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Oktober

Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins in Drachselsried im Brauereigasthof Falter, Sa., 13-16 Uhr und So., 9-14 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober

09.30 Uhr l **Rundwanderung am Schwarzen Regen** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Ab Frath geht es durch „Bayerisch Kanada“ entlang des Schwarzen Regens nach Asbach, zu den Seen am Bühlhof und von dort zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath.

Rundtour 10 km, 320 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 25. Oktober

09.30 Uhr I **Auerwild Entdeckertour** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit. Ab Schareben wird der leichte Rundweg um den Plattenriegel gewandert. Eine wunderbare Aussicht ins Zellertal wartet am Aussichtsfelsen Spitzwaldkanzel. Auf der für Familien und Kinder geeigneten Wanderung gibt es rund um den größten, heimischen Wildvogel, dem Auerhuhn und das angrenzende Schutzgebiet viel zu erfahren. Vielleicht lassen sich auch ein paar Spuren des Ur-vogels finden. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung in der Berghütte Schareben. Rundtour 3 km, 96 Hm, Zeit 2,5 Std. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 26. Oktober

14:00 Uhr I **Musikalisches Mitmachangebot** für Senioren mit Frau Musika im Bürgersaal des Drachselsrieder Rathauses.

November

Sonntag, 19. November

Volkstrauertag

Dezember

Samstag, 2. Dezember

Oberrieder Dorfweihnacht bei der Dorfkirche. Zahlreiche Verkaufs- und Verpflegungsstände sind um die Kirche aufgebaut und bieten regionale Produkte und Spezialitäten an.

Samstag, 9. Dezember

Drachselsrieder Christkindlmarkt am Dorfplatz. Eröffnung durch den Bürgermeister. Für das leibliche Wohl und die musikalische Gestaltung ist gesorgt.

Jetzt günstig online drucken
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!
LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

Kaufe Ihren alten/defekten Rasentraktor, Aufsitzmäher, auch m. Motorschaden od. neuwertig. Anrufen od. anschreiben per WhatsApp. Tel.: 0157/85982793

Rentnerehepaar, Mitte 60, sucht senioren-/behindertengerechte Wohnung mit Garage, gegebenenfalls Terrasse, ab 60 qm, Neubau bevorzugt. Freundliche Angebote 0160-93587384

Anzeigenservice wird bei uns ganz G R O S S geschrieben!

WITTENZELLNER ... wir bringen's
BETONTANKSTELLE

Die schnelle, günstige und einfache Lösung für
Frischbeton ab 0,25 m³
– 7 Betonsorten
– Optional mit Verzögerer
– 6 Tage die Woche geöffnet
– Selbstabholung
– Lieferung im BigBag oder mit Kipper möglich
→ Betonsorten, Preise und Anleitung unter: www.wittenzellner-kg.de/beton
Anton Wittenzellner KG
Im Gewerbegebiet 2
94265 Patersdorf
Tel. 09923 8401-0
info@wittenzellner-kg.de
www.wittenzellner-kg.de

Mein Traumurlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte
17213 Malchow/OT Lenz
☎ 039932 825201
Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ
Entspannung pur ...
WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE